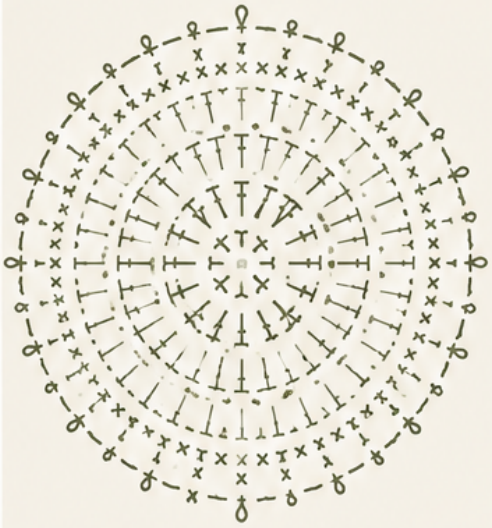
MUSTER 02: ECHEVERIA-ROSETTE

HÄKELSCHRIFT



- = Luftmasche (Lm)
- = Kettmasche (Km)
- = feste Masche (fM)
- = halbes Stäbchen (hStb)
- = ganzes Stäbchen (Stb)
- = Zunahme (Zun)
- = Picot (2 Lm, 1 Km)



MATERIALIEN & TECHNISCHE MASCHENPROBE

Für diese naturgetreue Echeveria-Rosette wird fest gehäkelt, damit die einzelnen Blattlagen Standfestigkeit besitzen und die Wölbung stabil bleibt. Das Projekt dient ausschließlich als textile Wohndekoration.

- Baumwollgarn (100 % gekämmte Baumwolle, Lauflänge ca. 125 m / 50 g) in Salbeigrün (Hauptfarbe, ca. 35 g) und Blassrosa/Flieder (Kontrastfarbe für die Blattspitzen, ca. 10 g)
- Häkelnadel Stärke 2,5 mm (bewusst 0,5 mm kleiner als die Banderolenempfehlung für feste Maschenstruktur)
- Wollnadel zum Vernähen und Zusammenfügen der Lagen
- Maschenmarkierer und spitze Bastelschere
- Maschenprobe: 24 feste Maschen x 26 Runden = 10 x 10 cm in festen Maschen mit Nadel 2,5 mm.

RUNDENABSCHLUSS-METHODE

Die Basis und Blattkränze werden in geschlossenen Runden gearbeitet: Jede Runde schließt mit 1 Kettmasche in die erste Masche der Runde und beginnt mit 1 Steigeluftmasche (zählt nicht als Masche). Dies verhindert Nahtversatz beim Farbwechsel.

ABKÜRZUNGEN & MASCHENLEGENDE

Übersicht der verwendeten Häkelbegriffe nach Standard-Häkelschrift:

MR	Maschenring (Fadenring)
Lm	Luftmasche / Wlm: Wendeluftmasche
Km	Kettmasche
fM	feste Masche
hStb	halbes Stäbchen
Stb	ganzes Stäbchen
Zun	Zunahme (2 Maschen in dieselbe Einstichstelle)
Picot	2 Luftmaschen, 1 Kettmasche in die erste Luftmasche (bildet die spitz zulaufende Blattkante)

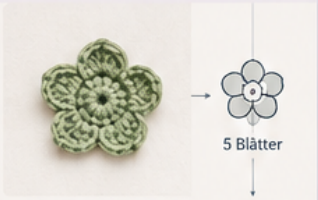
Echeveria-Rosette – Anleitung & Montage

Häkelanleitung: Blattkränze & Basis

Die Echeveria besteht aus drei übereinanderliegenden Blattkränzen unterschiedlicher Größe sowie einem inneren Herz. Farbwechsel an den Rändern: Die letzte Schlinge vor dem Picot bereits mit Blassrosa abmaschen.

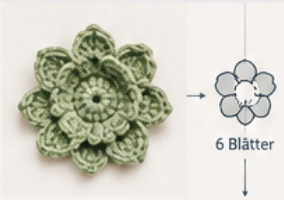
Farbakzent am Blattrand
Arbeiten Sie die Picot-Spitzen mit Kontrastgarn Blassrosa/Flieder. Führen Sie den Arbeitsfaden auf der Rückseite locker mit oder setzen Sie das Kontrastgarn für die Kantenrunde neu an.

1 Schritt 1: Kleiner Innenkranz (5 Blätter)



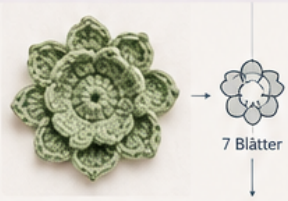
In Salbeigrün: 5 fM in MR, mit Km schließen (5 M). Runde 1: 5x Zun (10 M). Runde 2: *1 fM, 1 hStb + 1 Stb + Picot in folg M, 1 hStb, 1 fM, 1 Km*; von * bis * insgesamt 5-mal wiederholen. Abmaschen, Fadenende zum Annähen belassen.

2 Schritt 2: Mittlerer Blattkranz (6 Blätter)



In Salbeigrün: 6 fM in MR, mit Km schließen (6 M). Runde 1: 6x Zun (12 M). Runde 2: *1 fM, Zun* 6-mal (18 M). Runde 3: *1 fM, 1 hStb, in die nächste M (1 Stb, 1 Picot, 1 Stb), 1 hStb, 1 fM, 1 Km*; von * bis * 6-mal wiederholen. Abmaschen.

3 Schritt 3: Großer Außenkranz (7 Blätter)



In Salbeigrün: 7 fM in MR, mit Km schließen (7 M). Runde 1: 7x Zun (14 M). Runde 2: *1 fM, Zun* 7-mal (21 M). Runde 3: *1 fM, 1 hStb, 2 Stb in folg M, Picot, 2 Stb in folg M, 1 hStb, 1 fM, 1 Km*; von * bis * 7-mal wiederholen. Abmaschen.

4 Schritt 4: Montage der Rosette



Die drei Lagen zentriert übereinanderlegen, dabei die Blätter versetzt anordnen, sodass die Blattspitzen der oberen Lage in die Lücken der unteren greifen. Mit der Wollnadel mittig mit festen Stichen fixieren.

Qualitätsprüfung & Fehlerbehebung

Entscheidungsbaum zur Formstabilität und Randgestaltung während des Häkelns:

Welches Erscheinungsbild zeigt der gehäkelte Blattkranz nach dem Auslegen?

Die Blätter wellen sich stark nach oben oder kräuseln sich am Rand	Die Blätter hängen schlaff herunter und halten die Schalenform nicht	Der Farbkontrast am Rand wirkt unterbrochen oder unregelmäßig
Maschenspannung lockern oder Nadelstärke um 0,5 mm größer. Zu viele Maschen pro Bogensegment führen zu starker Wellung.	Nadelstärke auf 2,0 mm reduzieren oder Garn mit höherem Baumwoll-Zwirnungsgrad verwenden, um Festigkeit zu erhöhen.	Bereits die letzte Schlinge der vorangehenden Masche mit der Kontrastfarbe abmaschen, um eine saubere Farbkante zu gewährleisten.

Projekt-Notizen & Maschenzähler

Dokumentieren Sie hier individuelle Anpassungen für Ihre Pflanzen-Sammlung:



Verwendete Garnmarke, Farbnummern & Lot-Nummer:

Tatsächliche Nadelstärke & erreichte Maschenprobe (10x10 cm):

Notizen zu Blattdichte, Topfdurchmesser oder Drahtverstärkung:



HÄNGENDE ERBSENPFLANZE – MATERIAL & DIAGRAMM

ÜBERSICHT & MATERIAL

Dieses Muster umfasst hängende Kugelperlen-Stränge zur dekorativen Befestigung in Miniaturampeln. Die Fertigung erfolgt in rein dekorativem Häkelfokus. Alle Stränge werden direkt aus Kettmaschen-Ketten und Noppen bzw. Kugelperlen gearbeitet, während die Basis-Pflanzscheibe in geschlossenen Runden gehäkelt wird.

FADENFÜHRUNG UND SPANNUNG

Damit die kleinen Kugelperlen plastisch hervortreten, ziehen Sie die Kettmaschen entlang der Stränge gleichmäßig fest an, während die Büschelmaschen voluminös bleiben sollten.

- **Garn:** 100 % Baumwolle (Laulfänge ca. 125 m / 50 g, z. B. DK/Sport) in Olivgrün, Moosgrün und Erdbraun
- **Häkelnadel:** 2,5 mm
- **Zubehör:** Wollnadel, Schere, Miniatur-Tontopf oder Ampel (Durchmesser 5–6 cm), Füllwatte oder Styroporkern
- **Maschenprobe:** Mit Nadel 2,5 mm entsprechen 12 feste Maschen und 13 Runden etwa 5 x 5 cm (formrelevant für die Einpassung in die Schale)

ABKÜRZUNGEN & TECHNIKEN

Für die exakte Ausführung gelten die folgenden Standardabkürzungen und technischen Definitionen gemäß Anleitungsschema.

- **LM:** Luftmasche
- **WLM:** Wendeluftmasche (zählt nicht als Masche)
- **KM:** Kettmasche
- **fM:** feste Masche
- **Büschel-4:** Büschelmasche aus 4 unfertigen Stäbchen in dieselbe Einstichstelle, zusammen abgemascht (= Perle/Erbse)
- **Rd:** Runde
- **R:** Reihe

RUNDENABSCHLUSS-METHODE

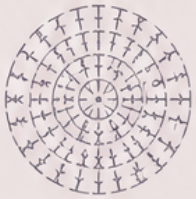
Die Basis-Erdscheibe wird in geschlossenen konzentrischen Runden gearbeitet: Jede Runde beginnt mit 1 LM als Steigeluftmasche (zählt nicht als fM) und schließt exakt mit 1 KM in die allererste fM der Runde ab. Die Ranken selbst werden in fortlaufenden Kettmaschen-Ketten mit Wendeschritten gehäkelt.

MUSTERDIAGRAMM & STRUKTUR

Die Hängepflanze setzt sich aus einer kreisrunden Basis und mehreren flexibel langen Perlensträngen zusammen. Nachfolgend ist der Aufbau schematisch visualisiert:

- **Basis:** Fadenring -> 6 fM -> 12 fM -> 18 fM -> 24 fM (geschlossene Runden mit KM).
- **Strangaufbau:** [5 LM -> 1 Büschel-4 in die 3. LM von der Nadel -> 1 LM -> 1 WLM, wenden, 1 KM in Rückseite der Büschelmasche -> 4 KM entlang der Kette] = 1 Erbse mit Stängelglied.
- **Wiederholung:** Je nach Stranglänge 6 bis 14 Perlen pro Kette aneinanderreihen.

Basis – Erdscheibe

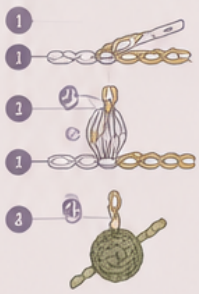


○ = Luftmasche
† = feste Masche
= Büschelmasche

Perlenstrang



Strangaufbau (seitlich)



Hängende Erbsenpflanze – Schrittanleitung & Montage

Schritt-für-Schritt-Anleitung

Arbeiten Sie zunächst die Erdscheibe und schließen Sie anschließend die Kugelperlen-Ranken direkt an oder nähen Sie diese fest.

1 Basis-Erdscheibe (Braun)



In einen Fadenring 6 fM häkeln, mit 1 KM in die erste fM schließen (6). Rd 2: 1 LM, jede fM verdoppeln (2 fM in jede M), 1 KM in erste fM (12). Rd 3: 1 LM, *1 fM, 2 fM in folg M*, von * bis * 6x wiederholen, 1 KM in erste fM (18). Rd 4: 1 LM, *2 fM, 2 fM in folg M*, von * bis * 6x wiederholen, 1 KM in erste fM (24). Faden abmaschen und vernähen.

2 Hängende Perlenstränge häkeln (Grün)



Garn an den Außenmaschen der Erdscheibe ansetzen. Für einen kurzen Strang: 25 LM anschlagen. In die 4. LM von der Nadel ein Büschel-4 häkeln, 1 LM schließen, 1 WLM, wenden und mit 1 KM fixieren. Nun 3 KM in die folgenden Luftmaschen zurückhäkeln. Vorgang wiederholen: Erneut 5 LM häkeln, Büschel-4 bilden, fixieren und zurückhäkeln. Diesen Rhythmus bis zum Strangende fortführen.

3 Längen variieren & Verzweigungen



Fertigen Sie 5 bis 7 Stränge in gestaffelten Längen (z. B. 2 kurze mit 6 Erbsen, 3 mittlere mit 10 Erbsen, 2 lange mit 14 Erbsen). Für Verzweigungen setzen Sie die Nadel mit einer KM an ein beliebiges Kettenglied eines bestehenden Strangs und häkeln eine Nebenkette aus 4 bis 6 Erbsen an.

4 Montage in der Miniaturampel



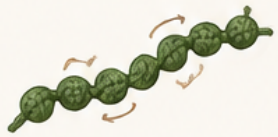
Setzen Sie die Erdscheibe passgenau auf das Pflanzgefäß oder den Füllkern auf. Fixieren Sie die Scheibe mit Textilkleber oder wenigen Nähstichen am Rand. Lassen Sie die Kugelperlen-Stränge natürlich über den Rand der Ampel herabfallen.

Fehlerbehebung & Formprüfung

Prüfen Sie Ihr Werkstück anhand der folgenden Diagnosepunkte, falls sich die Stränge verdrehen oder die Erbsen unrund wirken.

Welches Problem tritt bei den Kugelperlen-Strängen auf?

Stränge drehen sich korkenzieherartig ein



Die Kettmaschen entlang der Luftmaschenkette wurden zu straff angezogen. Verwenden Sie für die Zwischen-Kettmaschen eine halbe Nadelstärke mehr oder lockern Sie die Fadenspannung bewusst.

Erbsen wirken flach statt kugelig



Die 4 unfertigen Stäbchen wurden nicht ausreichend weit hochgezogen. Achten Sie darauf, alle Umschläge gleichmäßig auf Nadelhöhe zu ziehen, bevor Sie sie gemeinsam abmaschen.

Projekt-Protokoll & Fertigungsnotizen

Dokumentieren Sie hier Ihre individuellen Stranglängen, Maschenproben und Farbvarianten für Ihr Miniaturampel-Projekt.

Verwendetes Garn & Farbnummer

Gemessener Gefäßdurchmesser (cm)

Anzahl & Längen der gehäkelten Stränge

Notizen zur Strangverteilung & Aufhängung



TOPF-ORCHIDEE:
MATERIAL, MASCHENPROBE & LEGENDE

Materialien & Technische Parameter

Für eine standfeste, langlebige Phalaenopsis-Topfpflanze als textile Wohndekoration. Die Konstruktion benötigt formstabile Baumwolle sowie innenliegenden Draht für Blütenstängel und Blütenblätter.

- **Garn:** 100 % gekämmte Baumwolle (Lauflänge ca. 125 m / 50 g) in Rohweiß (Blütenblätter), Zartgelb & Magenta (Lippe/Kallus), Olivgrün (Knospen, Stängel, Blätter) und Erdbraun (Substratbasis)
- **Häkelnadel:** Stärke 2,5 mm
- **Draht:** 0,4 mm Floristendraht (fein) für die Blütenblattkanten; 1,5–2,0 mm Aludraht (stabil) als Hauptstütze des Rispenzweigs
- **Füllmaterial & Zubehör:** Etwas synthetische Bastelwatte für die Knospen, Floristentape in Dunkelgrün, Wollnadel, Zange
- **Gefäß:** Kleiner Keramik-Übertopf (Durchmesser ca. 9–10 cm)



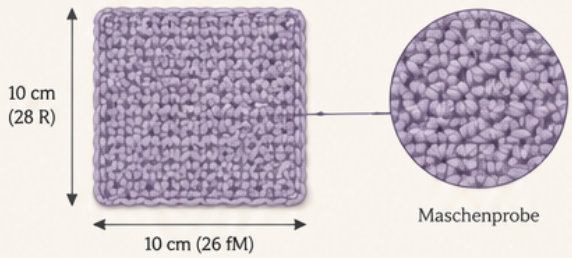
Rundenabschluss-Methode

Die flachen Blütenblätter und Lippen werden in Reihen oder geschlossenen Runden mit Kettmasche in die Anfangsluftmasche beendet. Knospen und Blattbasen werden fortlaufend in geschlossenen Runden gehäkelt, um nahtlose Übergänge ohne Stufenbildung zu erzielen.

Maschenprobe & Abkürzungsverzeichnis

Eine exakte Maschenprobe ist für die Passform im Übertopf sowie für die Stabilität der Blütenkrone relevant. Ein zu lockeres Maschenbild lässt den Stützdraht sichtbar werden.

- **Maschenprobe:** 26 fM x 28 R mit Nadel 2,5 mm = 10 x 10 cm in festen Maschen.



- **Lm:** Luftmasche
- **Km:** Kettmasche
- **fM:** feste Masche
- **hStb:** halbes Stäbchen
- **Stb:** einfaches Stäbchen
- **DStb:** Doppelstäbchen
- **zun:** Maschenzunahme (2 Maschen in 1 Einstichstelle)
- **abn:** unsichtbare Abnahme (2 Maschen zusammen abmaschen)

Tipp zur Drahteinarbeitung

Legen Sie den 0,4 mm Floristendraht vor der finalen Umrundung der Blütenblätter direkt an die Kante und umhäkeln Sie ihn mit festen Maschen. Dadurch lassen sich die Petalen sanft nach vorne wölben.

Topf-Orchidee:
Blütenkelche, Knospen & Blätter

Häkelanleitung: Blütenelemente (3 offene Blüten)

Für jede Phalaenopsis-Blüte werden 3 Sepalen (äußere Kelchblätter), 2 Petalen (große Seitenblätter) sowie eine dreiteilige Lippe (Labellum) mit Mittelsäule angefertigt.

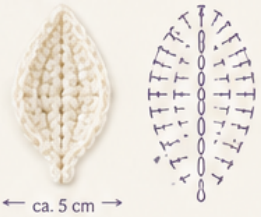
- **Sepalen** (3 Stk. je Blüte, Rohweiß):
  10 Lm anschlagen. Ab 2. Lm von der Nadel: 2 fM, 2 hStb, 4 Stb, 5 Stb in die Endmasche. Auf der Unterseite der Kette gegengleich zurück: 4 Stb, 2 hStb, 2 fM. Mit 1 Km schließen. Rand mit 0,4 mm Draht in fM umhäkeln.

- **Petalen** (2 Stk. je Blüte, Rohweiß):
  8 Lm anschlagen. Rd 1: Ab 2. Lm: 1 fM, 1 hStb, 4 Stb, 6 Stb in die Spitze. Gegenseite: 4 Stb, 1 hStb, 1 fM. Rd 2: Jede Masche mit Drahteinlage umhäkeln: fM, an der oberen Rundung 3x je 2 hStb zur Fächerung.

- **Lippe / Labellum** (1 Stk. je Blüte, Magenta & Gelk):
  5 Lm in Gelb. Rd 1: 4 fM, Arbeit drehen. Rd 2: Zu Magenta wechseln: 1 Lm, 2 fM, 2 Zunahmen, 2 fM. Die seitlichen Lappen mit 3 Lm, 2 Stb bilden. Mit Km beenden.

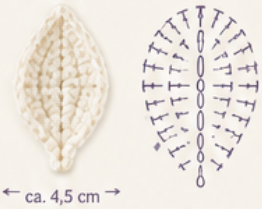
- **Mittelsäule** (Kallus):
  Fadenring mit 4 fM in Gelb, 2 Runden à 4 fM ohne Zunahmen häkeln. Faden lang abschneiden und Lippe mittig aufnähen.

Sepal (3x)



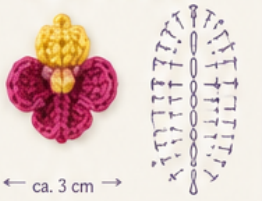
← ca. 5 cm →

Petal (2x)



← ca. 4,5 cm →

Lippe / Labellum (1x)



← ca. 3 cm →

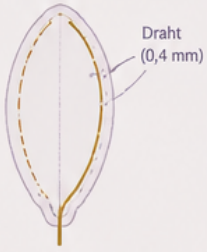
Mittelsäule (Kallus)



← ca. 1,5 cm →



Draht in die Petalen einarbeiten



Draht entlang der äußeren Kante häkeln.

Knospen, Laubblätter & Substratbasis

Die Knospen verleihen dem Stängel natürliche Asymmetrie. Die kräftigen Laubblätter bilden den dichten Bodenabschluss.

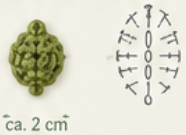
- **Kleine Knospe** (2 Stk., Olivgrün):
  Rd 1: 6 fM in Fadenring. Rd 2: (1 fM, zun) x3 (9).
  Rd 3–4: 9 fM. Rd 5: (1 fM, abn) x3 (6).
  Leicht ausstopfen, Faden durchziehen und schließen.

- **Große Knospe** (1 Stk., Zartgelb/Grün verlaufend):
  Rd 1: 6 fM in Fadenring. Rd 2: 6 zun (12).
  Rd 3–5: 12 fM. Rd 6: 6 abn (6).
  Leicht wattieren, schließen.

- **Große Laubblätter** (3–4 Stk., Olivgrün):
  26 Lm anschlagen. In Reihen oval umhäkeln: 1 fM, 3 hStb, 16 Stb, 4 hStb, 4 fM in die Spitze, gegenseitig spiegeln.
  2 Runden wiederholen, in der letzten Runde 0,8 mm Draht einarbeiten.

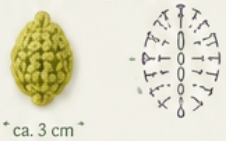
- **Topf-Substrat** (Erdbraun):
  Rd 1: 6 fM in Fadenring. Rd 2: 6 zun (12).
  Rd 3: (1 fM, zun) x6 (18). Rd 4: (2 fM, zun) x6 (24).
  Rd 5: (3 fM, zun) x6 (30). Fortführen bis Durchmesser des Übertopfs erreicht ist (ca. 48 fM), dann 8 Runden ohne Zunahmen als Zylinder abwärts häkeln.

Kliene Knospe (2x)



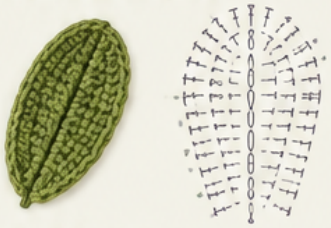
ca. 2 cm

Große Knospe (1x)



ca. 3 cm

Große Laubblätter (3–4x)



← ca. 8–10 cm →

Draht in die Blätter einarbeiten



Draht in der letzten Runde mit einarbeiten.

Topf-Substrat



← ca. 6–8 cm (Ø) →



TOPF-ORCHIDEE:
MONTAGEANLEITUNG & ZWEIGGESTALTUNG



MONTAGE & FORMGEBUNG DER DEKORPFLANZE

Schrittweise Fertigstellung vom einzelnen Blütenkelch bis zum arrangierten Dekozweig im Ziertopf.

DEKORATIVER VERWENDUNGSHINWEIS

Dieses Modell dient ausschließlich als pflegefreies Raumdekorationsobjekt. Drahtenden vor dem Einsetzen stets zu kleinen Ösen umbiegen, um Durchstiche zu vermeiden.

1 Blütenkopf zusammensetzen



Die 3 Sepalen im Stern anordnen. Die 2 breiten Petalen leicht überlappend darüberlegen. Die Lippe mit Kallus exakt zentriert aufsetzen und mit den rückseitigen Fadenenden fest vernähen.

2 Blütenstiele drahten



Hinter jeder Blüte einen ca. 12 cm langen dünnen Draht mit Floristentape fixieren und mit grünem Faden eng umwickeln.

3 Knospen und Blüten am Haupttrieb staffeln



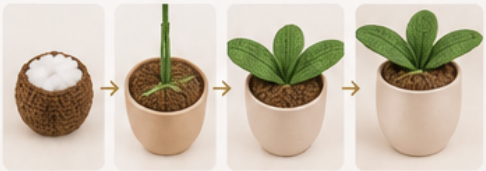
Am oberen Ende des 1,5 mm Hauptdrahts die kleinste Knospe ansetzen. Im Abstand von 2–3 cm die weiteren Knospen, danach versetzt die drei offenen Orchideenblüten mit Floristentape anbinden.

4 Hauptstängel umwickeln und biegen



Den gesamten Zweig von oben nach unten lückenlos mit olivgrünem Garn umwickeln. Den Stängel in die charakteristische, sanft nach unten geneigte Rispenform biegen.

5 Topfmontage



Das braune Häkelsubstrat mit Füllwatte prall ausstopfen. Den Hauptdraht mittig tief einstechen. Die Laubblätter rund um die Basis fächerförmig fixieren und das Werkstück in den Übertopf setzen.

QUALITÄTSKONTROLLE & FORMKORREKTUR

Nutzen Sie diese Prüfmatrix, falls die Blütenblätter hängen oder der Zweig im Übertopf instabil steht.

Verwendetes Originalgarn & Farbcode

Fertige Gesamthöhe inklusive Topf (cm)

Notizen zur individuellen Zweigbiegung

Welches Problem tritt bei der Endmontage auf?

- Die Blütenpetalen rollen sich nach innen ein → Der Randdraht wurde zu straff geführt oder fehlt. Die Petalen vorsichtig über dem Daumen nach außen modellieren oder die Abschlussrunde mit etwas lockerer Maschenführung wiederholen.
- Der Blütenzweig kippt zur Seite → Das Substratpolster fester ausstopfen und das untere Drahtende am Topfboden zu einer flachen Schnecke biegen, um ein Gegengewicht zu erzeugen.

PILEA PEPEROMIOIDES – ÜBERSICHT, BLÄTTER & MASCHENSYSTEM



PROJEKTÜBERSICHT & MATERIAL

Dieses Projekt umfasst das Häkeln einer dekorativen Pilea Peperomioides (Glückstaler) mit charakteristischen runden Münzblättern an schlanken, drahtverstärkten Blattstielen. Die Pflanze dient als langlebige Wohndekoration und benötigt kein Gießen oder Sonnenlicht.

- **Garn:** 100 % Baumwolle (Lauflänge ca. 125 m / 50 g) in Eukalyptusgrün (Blätter) und Umbrabraun (Erdhügel)
- **Häkelnadel:** Stärke 2,5 mm
- **Basteldraht:** Blumensteckdraht verzinkt oder papierummantelt (Stärke ca. 0,8 mm bis 1,0 mm)
- **Füllmaterial:** Polyester-Bastelwatte für den Erdsockel
- **Zubehör:** Pflanztöpfchen (Durchmesser ca. 7–8 cm), Maschenmarkierer, Wollnadel, Zange zum Drahtkürzen

HINWEIS ZUR MASCHENPROBE

Bei dekorativen Zierpflanzen ist die absolute Maschengröße sekundär, jedoch muss das Maschenbild fest und gleichmäßig gearbeitet werden (ca. 24 fM x 26 R = 10 x 10 cm), damit die Blätter formstabil bleiben und der eingearbeitete Draht nicht durchscheint.

ABKÜRZUNGEN & MASCHENTECHNIK

Alle Teile werden mit festen Maschen und Kettmaschen gearbeitet. **Für das Erzielen glatter Scheiben ist die Wahl der Rundenmethode pro Bauteil festgelegt.**

- **MR** = Fadenring (Magic Ring)
- **fM** = feste Masche
- **Km** = Kettmasche
- **Lm** = Luftmasche
- **Zun** = Zunahme (2 feste Maschen in eine Einstichstelle)
- **Abn** = Abnahme (2 Maschen zusammen abmaschen)
- **[ ]** = Gesamtzahl der Maschen am Rundenende

VERBINDLICHE RUNDENABSCHLUSS-METHODE

Blätter (Münzscheiben): Werden in geschlossenen Runden gearbeitet. Jede Runde beginnt mit 1 Steigeluftmasche (zählt nicht als Masche) und endet mit 1 Kettmasche in die erste feste Masche der Runde.

Erdhügel: Wird in fortlaufenden Spiralrunden gearbeitet (keine Kettmasche, Rundenanfang mit Markierer kennzeichnen).

MÜNZBLÄTTER HÄKELN (3 GRÖßEN)

Für eine harmonische Pflanze werden Blätter in drei abgestuften Durchmessern angefertigt: 4 große Blätter, 4 mittlere Blätter und 3 kleine Blätter.

Blatt Klein (ca. 3 cm)

Rd 1: 6 fM in den MR, Km [6].
Rd 2: 6x Zun, Km [12].
Rd 3: (1 fM, 1 Zun) x 6, Km [18].
Faden abmaschen.

Blatt Mittel (ca. 4 cm)

Rd 1 bis 3 wie Blatt Klein arbeiten [18].
Rd 4: (2 fM, 1 Zun) x 6, Km [24].
Faden abmaschen.

Blatt Groß (ca. 5 cm)

Rd 1 bis 4 wie Blatt Mittel arbeiten [24].
Rd 5: (3 fM, 1 Zun) x 6, Km [30].
Faden abmaschen.

Maschenschema – Rundes Blatt



- O = Luftmasche
- × = feste Masche
- Ψ = Zunahme (2 fM in eine Einstichstelle)

PILEA PEPEROMIOIDES –
DRAHTTECHNIK, MONTAGE & FERTIGSTELLUNG

Stiele mit Draktstabilisierung & Montage

Die typische Schirmform der Pilea entsteht durch das Einziehen von Draht in die Blattunterseiten und das saubere Umwickeln der Stiele.

- **Drahtabschnitte vorbereiten:** Je nach Blattgröße Drahtstücke von 8 bis 14 cm Länge zuschneiden.
- **Anker biegen:** An einem Drahtende eine kleine 3 mm Rundöse biegen, damit der Draht nicht durch das Häkelgewebe rutscht.
- **Befestigung:** Den Faden der Blattunterseite nutzen, um die Öse flach am Blattmittelpunkt anzunähen.
- **Stielwicklung:** Das Garn mit festen Wicklungen spiralförmig um den Draht bis zum unteren Ende führen und mit Textilkleber oder Knoten fixieren.

Sicherheitshinweis für Werkzeuge
Drahtenden stets mit einer Rundzange leicht umbiegen, um spitze Enden zu entschärfen, bevor sie in das Töpfchen gesteckt werden.



Schritt 1: Draht vorbereiten

Schneiden Sie für jedes gehäkelte Blatt ein Stück Blumensteckdraht zu. Biegen Sie das obere Ende mit einer Zange zu einer winzigen Schlaufe (Öse).



Schritt 2: Blattverbindung

Platzieren Sie die Drahtöse auf der Rückseite im Zentrum der Münzscheibe. Nähen Sie de Öse mit dem überstehenden Anfangsfaden des Fadenrings mit 4–5 festen Stichen unsichtbar fest.



Schritt 3: Stiel umwickeln

Führen Sie den Faden straff um den Draht nach unten. Wickeln Sie das Garn gleichmäßig und ohne Lücken, bis der Stiel vollständig ummantelt ist. Am unteren Ende mit einem Knoten sichern.



Schritt 4: Blattform ausrichten

Biegen Sie den Draht direkt unterhalb der Blattfläche im 90-Grad-Winkel ab, oodass das kreisrunde Blatt waagerecht über dem Stiel balanciert.



Erdhügel & Einsetzen der Pflanze

Der Erdsockel hält die Drahtstiele stabil im Pflanztopf. Er wird in braunem Garn in Spiralrunden gehäkelt und mit Füllwatte ausgestopft.

- **Rd 1:** 6 fM in den MR [6] (Spiralrunden, Maschenmarkierer versetzen).
- **Rd 2:** 6x Zun [12].
- **Rd 3:** (1 fM, 1 Zun) x 6 [18].
- **Rd 4:** (2 fM, 1 Zun) x 6 [24].
- **Rd 5:** (3 fM, 1 Zun) x 6 [30].
- **Rd 6:** (4 fM, 1 Zun) x 6 [36].
- **Rd 7–11:** 36 fM ohne Zunahme häkeln [36].
- **Rd 12:** (4 fM, 1 Abn) x 6 [30]. Sockel fest mit Watte füllen.
- **Rd 13:** (3 fM, 1 Abn) x 6 [24].
- **Rd 14:** (2 fM, 1 Abn) x 6 [18]. Restfaden durch die vorderen Maschenglieder fädeln und Öffnung stramm zussammenziehen.


1 Spiralrunde häkeln


2 Mit Füllwatte füllen


3 Fertiger Erdsockel



Feinjustierung & Styling

Entscheiden Sie anhand des Topfdurchmessers und der gewünschten Pflanzenhöhe über die Ausrichtung der Stiele.

- Große Blätter im äußeren Bereich tiefer einstecken.
- Kleine, junge Blätter im Zentrum aufrechter und höher platzieren.

Verwendete Topfgröße (cm) _____

Anzahl gehäkelter Blätter (Gesamt) _____

Notizen zur Drahtlänge & Stielbiegung _____

Sitzen die Stiele fest genug im Erdsockel?

Stiele neigen sich unkontrolliert zur Seite



Die Drahtenden am unteren Ende im Erdhügel u-förmig umbiegen und mit etwas Füllwatte zusätsiich verankern oder einen kleinen Tropfen Bastelkleber am Einstichpunkt auftragen.

Stiele stehen stabil und lassen sich flexibel biegen



Die Blätter kreisförmig nach außen fächern, um das typische, harmonische Wuchsbild der Glückstaler-Pflanze zu vollenden.

Zylinderkaktus mit gelber Blüte – Material & Vorbereitung



Material & Maschenprobe

Für diesen Zylinderkaktus als dauerhafte Deko im Tontopf werden strapazierfähige Baumwollgarne mit passender Nadelstärke kombiniert, um ein dichtes, standfestes Maschenbild ohne austretende Füllwatte zu erzielen.

- **Garn:** 100 % Baumwolle (ca. 125 m / 50 g) in Moosgrün (ca. 35 g), Sonnengelb (ca. 10 g) und Schokobraun für die Erde (ca. 20 g)
- **Häkelnadel:** Stärke 2,5 mm
- **Füllwatte** (Polyester), Wollnadel mit stumpfer Spitze, Maschenmarkierer
- **Tontopf:** Durchmesser 6 cm oben, Höhe ca. 5,5 cm
- **Maschenprobe:** 24 feste Maschen x 24 Runden = 10 x 10 cm in festen Maschen. Eine exakte Probe stellt sicher, dass der Kaktuskörper straff bleibt und die Füllung verdeckt.

Fadenspannung und Rundenführung

Der Kaktuskörper wird in geschlossenen Runden mit Rippenmaschen gehäkelt, die Erde in fortlaufenden Spiralrunden und die Blüte in getrennten Blütenblatt-Runden. Halten Sie die Maschenspannung straff.

Abkürzungen & Stichlegende

Die Anleitung verwendet einheitliche deutsche Häkelbezeichnungen.
Jede Runde ist mit der resultierenden Gesamtzahl an Maschen am Zeilenende gekennzeichnet.

- **MR:** Magischer Ring (Fadenring)
- **LM:** Luftmasche
- **WLM:** Wendeluftmasche
- **KM:** Kettmasche
- **fM:** Feste Masche
- **hStb:** Halbes Stäbchen
- **Stb:** Ganzes Stäbchen
- **hMG:** Nur in das hintere Maschenglied einstechen (erzeugt die markante Kaktusrippe)
- **Zun:** Zunahme (2 Maschen in dieselbe Einstichstelle)
- **Abn:** Abnahme (2 Maschen unsichtbar zusammen abmaschen)
- **[…] x N:** Angegebene Maschenfolge N-mal wiederholen



ZYLINDERKAKTUS MIT GELBER BLÜTE – HÄKELANLEITUNG & MONTAGE

Häkelanleitung: Kaktuskörper & Gelbe Sternblüte

Der Zylinderkaktus erhält seine Längsrippen durch das Einstechen in das hintere Maschenglied in geschlossenen Runden. Die gelbe Sternblüte wird direkt auf die obere Rundung genäht.

Rundenabschluss-Methode Kaktus

Jede Runde des Kaktuskörpers schließt mit 1 KM in die erste fM der Runde und beginnt mit 1 LM (zählt nicht als Masche). Dadurch verlaufen die Rippen exakt vertikal parallel.

1 Kaktus Basis & Zunahmen (Moosgrün)

Runde 1: 6 fM in den MR, mit 1 KM in die 1. fM schließen, 1 LM (6).
Runde 2: [Zun] x 6, KM, 1 LM (12).
Runde 3: [1 fM, Zun] x 6, KM, 1 LM (18).
Runde 4: [2 fM, Zun] x 6, KM, 1 LM (24).
Runde 5: [3 fM, Zun] x 6, KM, 1 LM (30).

2 Zylindrischer Rippenkörper (Moosgrün)

Runde 6 bis Runde 24 (19 Runden): 30 fM jeweils nur in das hMG arbeiten. Jede Runde mit 1 KM in die 1. fM schließen, 1 LM wenden/fortsetzen (30).
Nach Runde 20 den Zylinder fest mit Füllwatte ausstopfen.

3 Bodenabschluss Kaktus (Moosgrün)

Runde 25: Nur in beide Maschenglieder [3 fM, Abn] x 6, KM, 1 LM (24).
Runde 26: [2 fM, Abn] x 6, KM, 1 LM (18).
Runde 27: [1 fM, Abn] x 6, KM, 1 LM (12).
Rest fest nachstopfen.
Runde 28: [Abn] x 6 (6).
Faden kappen, Öffnung mit der Wollnadel zusammenziehen.

4 Gelbe Sternblüte (Sonnengelb)

Zentrum: 5 fM in MR, 1 KM in 1. fM (5).
Blütenblätter: °3 LM anschlagen, ab der 2. LM von der Nadel 1 fM, 1 hStb häkeln, mit 1 KM in die nächste Masche des Fadenrings fixieren°, ab ° insgesamt 5-mal wiederholen.
Faden mit 15 cm Überstand zum Annähen abschneiden.



Rippenstruktur
(hinteres Maschenglied)



5-Petal Blüte – Schema





Erdbasis & Endmontage im Tontopf

Die braune Erdscheibe füllt den Tontopf bündig aus und bildet das feste Fundament für den aufrecht stehenden Zylinderkaktus.

1 Erde häkeln (Schokobraun in Spiralrunden)

In fortlaufenden Spiralrunden ohne KM arbeiten:
Runde 1: 6 fM in MR (6).
Runde 2: [Zun] x 6 (12).
Runde 3: [1 fM, Zun] x 6 (18).
Runde 4: [2 fM, Zun] x 6 (24).
Runde 5: [3 fM, Zun] x 6 (30).
Runde 6: [4 fM, Zun] x 6 (36).
Runde 7–9: 36 fM.
1 KM zum Ausgleich, Faden abschneiden.



2 Zusammenbau & Fixierung

Die Erdbasis locker mit Füllwatte befüllen und in den Tontopf einpassen. Den Zylinderkaktus mittig auf die Erdscheibe setzen und mit Schokobraun rundum unsichtbar festnähen. Die gelbe Sternblüte leicht versetzt auf dem Scheitelpunkt des Kaktus mit gelbem Faden feststecken und zentriert vernähen.



1. Erdbasis in Topf
2. Locker befüllen
3. Kaktus einsetzen und annähen
4. Blüte befestigen

Sitzt der Kaktus im Topf nach oben stabil aufrecht?

- Kaktus neigt sich zur Seite → Erdbasis zusätzlich an den Rändern fest mit Füllwatte unterfüttern oder einen kleinen Kieselstein als Ballast in den Topfboden legen.
- Kaktus steht straff und zentriert → Fadenenden im Topfinneteil vernähen; das Modell ist als Dekoobjekt einsatzbereit.

Projekt-Dokumentation & Qualitätsnotizen

Tragen Sie hier Ihre individuellen Garnchargen, Maße und persönlichen Anpassungen für spätere Nacharbeiten ein.

Verwendete Farbnummern / Garnpartie (Grün, Gelb, Braun)

Gemessener Durchmesser & Höhe nach Fertigstellung (cm)

Notizen zur individuellen Maschenspannung und Topfanpassung

FARN IM HÄNGEKORB – HÄKELANLEITUNG



MATERIAL UND MASCHENZEICHEN

Ein dekoratives Hänge-Arrangement aus Farnwedeln in abgestuften Grüntönen. Die Blätter werden einzeln gehäkelt und am Mittelsteg befestigt.



- Baumwollgarn in Salbeigrün, Mittelgrün und Dunkelgrün; geringe Mengen je Farbe.
- **Häkelnadel** passend zum Garn, Stopfnadel, Schere, Maschenmarkierer und Aufhängering oder Aufhängestrang.
- **Lm** = Luftmasche, **Km** = Kettmasche, **fM** = feste Masche, **HStb** = halbes Stäbchen, **Stb** = Stäbchen.
- **Maschenprobe** nicht erforderlich: Die Wedel sind flache Dekorationsteile ohne Passform.



RUNDENABSCHLUSS

Alle Wedel werden in Reihen gehäkelt. Am Ende jeder Arbeitsseite wenden; es gibt keine Runden und keinen Rundenabschluss.

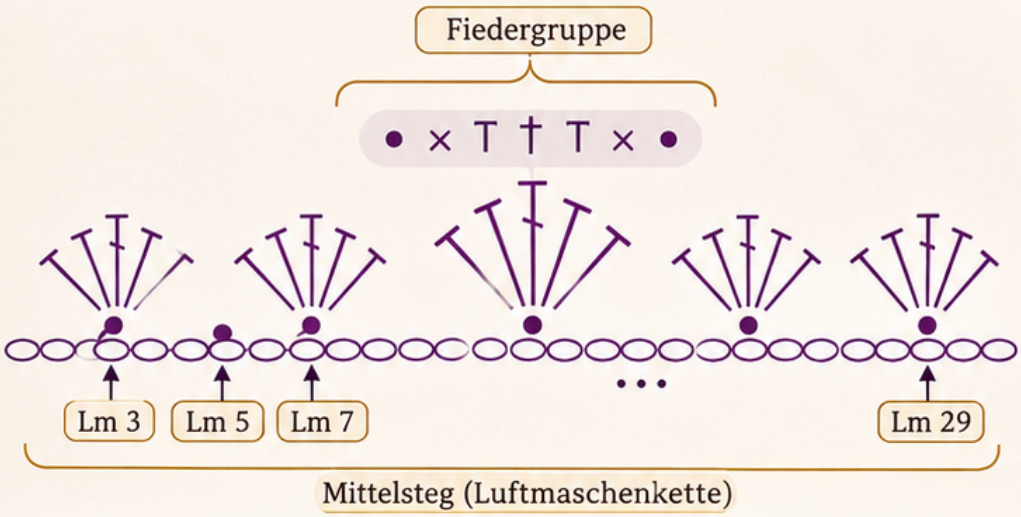
HÄKELSCHRIFT UND LESESCHLÜSSEL

HÄKELSCHRIFT UND LESESCHLÜSSEL

Jeder Wedel besteht aus einem Mittelsteg mit beidseitigen Fiederblättchen. Die Zeichenfolge einer Fiedergruppe lautet: „• × T † T × •“. Die Gruppen werden in die bezeichneten Luftmaschen des Mittelstegs gearbeitet. Für die Rückseite die freien Maschenglieder der Anschlagskette verwenden.

- ○ = Lm; • = Km; × = fM; T = hStb; † = Stb.
- Die Fiedergruppe vom Mittelsteg nach außen arbeiten: Km, fM, hStb, Stb, hStb, fM, Km.
- Die erste Seite von unten nach oben arbeiten. Für die Rückseite den Mittelsteg entlang zurückgehen und die Gruppen zwischen die ersten Gruppen setzen.
- Anschlagskette nicht verdrehen. Die Wendeluftmasche zählt nicht als Masche.





Maschenzeichen

○	= Lm (Luftmasche)
•	= Km (Kettmasche)
×	= fM (feste Masche)
T	= hStb (halbes Stäbchen)
†	= Stb (Stäbchen)

1 MITTELSTEG ANSCHLAGEN

31 Lm anschlagen. Für den langen Wedel 41 Lm anschlagen.



2 ERSTE FIEDERSEITE ARBEITEN

An Lm 3, 5, 7 und danach an jeder zweiten Lm bis Lm 29 je eine Fiedergruppe arbeiten. Beim 41-Lm-Wedel bis Lm 39 fortsetzen.



3 ZWEITE FIEDERSEITE ERGÄNZEN

Am Ende der Kette wenden und die freien Maschenglieder der Anschlagskette entlang zurückarbeiten. Die Fiedergruppen versetzt zu den Gruppen der ersten Seite anordnen.



4 BEENDEN UND VERNÄHEN

Faden abschneiden, durch die letzte Schlinge ziehen und die Enden auf der Rückseite des Mittelstegs vernähen.



GRUNDWEDEL: MUSTER 1–3

MUSTER 1: SALBEIGRÜNER JUNGWEDEL

Ein kurzer, heller Wedel als vorderes Element des Arrangements.

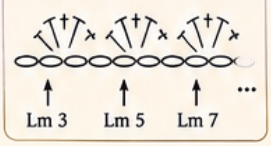


- **Material:** Baumwollgarn in Salbeigrün, passende Häkelnadel, Stopfnadel und Schere.
- **Anschlag:** 21 Lm. Fiedergruppen an Lm 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17 und 19.
- **Diagramm je Gruppe:** • × T † T × •. Die Fiedergruppe in die angegebene Lm arbeiten; auf der Rückseite versetzt wiederholen.
- **Maschenprobe:** nicht erforderlich. **Arbeitsweise:** Reihen, nach jeder Arbeitsseite wenden. **Rundenabschluss:** entfällt; es werden keine Runden gehäkelt.

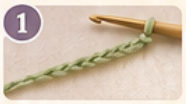
Häkelschrift (Fiedergruppe)

• × T † T × •

Diagrammfolge



Arbeitsweise – Schritt für Schritt

1.  21 Lm anschlagen.
2.  Fiedergruppe (• × T † T × •) in die 3. Lm arbeiten.
3.  Fiedergruppen an Lm 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17 und 19 ergänzen. Rückseite versetzt wiederholen.

Fertigstellung

Fadenenden auf der Rückseite des Mittelstegs vernähen. Den fertigen Wedel flach ausstreichen und die Fiederblättchen ausrichten.

MUSTER 2: MITTELGRÜNER WEIDEL

Ein mittelgroßer Wedel für die mittlere Ebene des Arrangements.

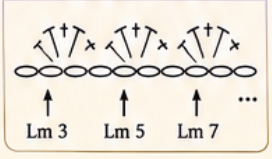


- **Material:** Baumwollgarn in Mittelgrün, passende Häkelnadel, Stopfnadel und Schere.
- **Anschlag:** 31 Lm. Fiedergruppen an jeder zweiten Lm von Lm 3 bis einschließlich Lm 29.
- **Diagramm je Gruppe:** • × T † T × •. Die Rückseite an den freien Maschengliedern der Anschlagskette versetzt ergänzen.
- **Maschenprobe:** nicht erforderlich. **Arbeitsweise:** Reihen, nach jeder Arbeitsseite wenden. **Rundenabschluss:** entfällt; es werden keine Runden gehäkelt.

Häkelschrift (Fiedergruppe)

• × T † T × •

Diagrammfolge



Arbeitsweise – Schritt für Schritt

1.  31 Lm anschlagen.
2.  Fiedergruppe (• × T † T × •) in die 3. Lm arbeiten.
3.  Fiedergruppen an jeder zweiten Lm bis Lm 29 ergänzen. Rückseite versetzt ergänzen.

MUSTER 3: DUNKELGRÜNER LANGER WEIDEL

Der längste Wedel bildet eine dunklere, hintere Silhouette.

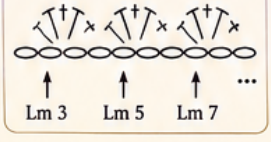


- **Material:** Baumwollgarn in Dunkelgrün, passende Häkelnadel, Stopfnadel und Schere.
- **Anschlag:** 41 Lm. Fiedergruppen an jeder zweiten Lm von Lm 3 bis einschließlich Lm 39.
- **Diagramm je Gruppe:** • × T † T × •. Beide Seiten der Anschlagskette bearbeiten; die Gruppen auf der Rückseite versetzt anordnen.
- **Maschenprobe:** nicht erforderlich. **Arbeitsweise:** Reihen, nach jeder Arbeitsseite wenden. **Rundenabschluss:** entfällt; es werden keine Runden gehäkelt.

Häkelschrift (Fiedergruppe)

• × T † T × •

Diagrammfolge



Arbeitsweise – Schritt für Schritt

1.  41 Lm anschlagen.
2.  Fiedergruppe (• × T † T × •) in die 3. Lm arbeiten.
3.  Fiedergruppen an jeder zweiten Lm bis Lm 39 ergänzen. Rückseite versetzt anordnen.

Zeichenerklärung (Häkelschrift)

○ = Luftmasche (Lm) | × = feste Masche (fM) | T = halbes Stäbchen (hStb) | † = Stäbchen (Stb) | • = Wendeluftmasche

Ergänzungswedel: Muster 4–12

Muster 4–6: Kurze Ergänzungswedel

Drei kurze Wedel füllen die vordere Ebene und bringen alle drei Grüntöne ins Arrangement.



- **Material je Wedel:** Baumwollgarn in der angegebenen Farbe, passende Häkelnadel, Stopfnadel und Schere.
- **Muster 4:** Salbeigrün; **Muster 5:** Mittelgrün; **Muster 6:** Dunkelgrün.
- Je Wedel **21** Lm anschlagen und an Lm 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17 und 19 eine Fiedergruppe arbeiten. Diagramm je Gruppe: • × T † T × • .
- **Maschenprobe:** nicht erforderlich. **Arbeitsweise:** Reihen, nach jeder Arbeitsseite wenden. **Rundenabschluss:** entfällt; es werden keine Runden gehäkelt.

Muster	Farbe	Material (vollständig)	Anschlag	Einstichstellen
4	Salbeigrün	Baumwollgarn, Häkelnadel, Stopfnadel, Schere	21 Lm	Lm 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19
5	Mittelgrün	Baumwollgarn, Häkelnadel, Stopfnadel, Schere	21 Lm	Lm 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19
6	Dunkelgrün	Baumwollgarn, Häkelnadel, Stopfnadel, Schere	21 Lm	Lm 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19

Diagrammfolge je Fiedergruppe

• × T † T × •

Schrittfolge (Beispiel)



1 Lm anschlagen (21 Lm) → 2 Fiedergruppe arbeiten (• × T † T × •) → 3 Fortlaufend an den angegebenen Lm wiederholen.

Maschenprobe (nicht erforderlich)

Reihen; kein Rundenabschluss

Muster 7–9: Mittlere Ergänzungswedel

Drei mittellange Wedel ergänzen die Seiten des Arrangements.



- **Material je Wedel:** Baumwollgarn in der angegebenen Farbe, passende Häkelnadel, Stopfnadel und Schere.
- **Muster 7:** Salbeigrün; **Muster 8:** Mittelgrün; **Muster 9:** Dunkelgrün.
- Je Wedel **31** Lm anschlagen und an jeder zweiten Lm von Lm 3 bis Lm 29 eine Fiedergruppe arbeiten. Diagramm je Gruppe: • × T † T × • , Rückseite an den freien Maschengliedern versetzt ergänzen.
- **Maschenprobe:** nicht erforderlich. **Arbeitsweise:** Reihen, nach jeder Arbeitsseite wenden. **Rundenabschluss:** entfällt; es werden keine Runden gehäkelt.

Muster	Farbe	Material (vollständig)	Anschlag	Einstichstellen
7	Salbeigrün	Baumwollgarn, Häkelnadel, Stopfnadel, Schere	31 Lm	jede 2. Lm von Lm 3 bis Lm 29
8	Mittelgrün	Baumwollgarn, Häkelnadel, Stopfnadel, Schere	31 Lm	jede 2. Lm von Lm 3 bis Lm 29
9	Dunkelgrün	Baumwollgarn, Häkelnadel, Stopfnadel, Schere	31 Lm	jede 2. Lm von Lm 3 bis Lm 29

Diagrammfolge je Fiedergruppe

• × T † T × •

Schrittfolge (Beispiel)



1 Lm anschlagen (31 Lm) → 2 Fiedergruppe arbeiten (• × T † T × •) → 3 Rückseite versetzt ergänzen.

Maschenprobe (nicht erforderlich)

Reihen; kein Rundenabschluss

Muster 10–12: Lange Ergänzungswedel

Drei lange Wedel geben dem Hänge-Arrangement eine üppige, mehrschichtige Silhouette.



- **Material je Wedel:** Baumwollgarn in der angegebenen Farbe, passende Häkelnadel, Stopfnadel und Schere.
- **Muster 10:** Salbeigrün; **Muster 11:** Mittelgrün; **Muster 12:** Dunkelgrün.
- Je Wedel **41** Lm anschlagen und an jeder zweiten Lm von Lm 3 bis Lm 39 eine Fiedergruppe arbeiten. Diagramm je Gruppe: • × T † T × • , Rückseite an den freien Maschengliedern versetzt ergänzen.
- **Maschenprobe:** nicht erforderlich. **Arbeitsweise:** Reihen, nach jeder Arbeitsseite wenden. **Rundenabschluss:** entfällt; es werden keine Runden gehäkelt.

Muster	Farbe	Material (vollständig)	Anschlag	Einstichstellen
10	Salbeigrün	Baumwollgarn, Häkelnadel, Stopfnadel, Schere	41 Lm	jede 2. Lm von Lm 3 bis Lm 39
11	Mittelgrün	Baumwollgarn, Häkelnadel, Stopfnadel, Schere	41 Lm	jede 2. Lm von Lm 3 bis Lm 39
12	Dunkelgrün	Baumwollgarn, Häkelnadel, Stopfnadel, Schere	41 Lm	jede 2. Lm von Lm 3 bis Lm 39

Diagrammfolge je Fiedergruppe

• × T † T × •

Schrittfolge (Beispiel)



1 Lm anschlagen (41 Lm) → 2 Fiedergruppe arbeiten (• × T † T × •) → 3 Rückseite versetzt ergänzen.

Maschenprobe (nicht erforderlich)

Reihen; kein Rundenabschluss

KLEINE FIEDERBLÄTTER: MUSTER 13–20

MUSTER 13–16: KLEINE FIEDERBLÄTTER IN SALBEI UND MITTELGRÜN

Vier kleine Blätter eignen sich zum Auffüllen sichtbarer Zwischenräume.



Material je Blatt

Baumwollgarn, passende Häkelnadel, Stopfnadel und Schere. Muster 13–14 in Salbeigrün; Muster 15–16 in Mittelgrün.

Anschlag

Je Blatt 11 Lm anschlagen.

Maschenfolge

Ab der zweiten Lm von der Nadel die Folge •, ×, T, †, T, ×, • entlang der Kette arbeiten.

Rückseite

Am Ende 1 Lm arbeiten, wenden und an den freien Maschengliedern der Anschlagskette zurückarbeiten; die Maschenfolge spiegelbildlich fortsetzen.

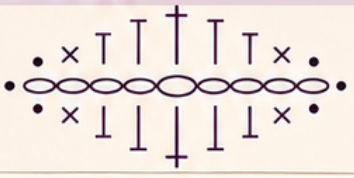
Maschenprobe

Nicht erforderlich.

Arbeitsweise

Reihen entlang beider Seiten der Anschlagskette.

Häkelschrift



Maschenfolge (Legende)

- ⬭ = Luftmasche (Lm)
- • = Kettmasche
- × = feste Masche
- T = halbes Stäbchen
- † = Stäbchen

Arbeitsschritte (Beispiel)



1. 11 Lm anschlagen.
2. Folge •, ×, T, †, T, ×, • arbeiten.
3. Wenden, Rückseite spiegelbildlich arbeiten.

Reihen; kein Rundenabschluss

Rundenabschluss: entfällt; es werden keine Runden gehäkelt.

MUSTER 17–20: KLEINE FIEDERBLÄTTER IN MITTEL- UND DUNKELGRÜN

Vier weitere kleine Blätter ergänzen die dunkleren Bereiche des Arrangements.



Material je Blatt

Baumwollgarn, passende Häkelnadel, Stopfnadel und Schere. Muster 17–18 in Mittelgrün; Muster 19–20 in Dunkelgrün.

Anschlag

Je Blatt 11 Lm anschlagen.

Maschenfolge

Ab der zweiten Lm von der Nadel die Folge •, ×, T, †, T, ×, • entlang der Kette arbeiten.

Rückseite

Am Ende 1 Lm arbeiten, wenden und an den freien Maschengliedern der Anschlagskette zurückarbeiten; die Maschenfolge spiegelbildlich fortsetzen.

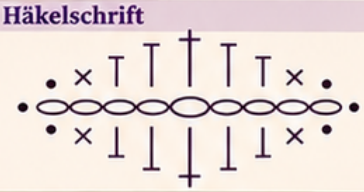
Maschenprobe

Nicht erforderlich.

Arbeitsweise

Reihen entlang beider Seiten der Anschlagskette.

Häkelschrift



Maschenfolge (Legende)

- ⬭ = Luftmasche (Lm)
- • = Kettmasche
- × = feste Masche
- T = halbes Stäbchen
- † = Stäbchen

Arbeitsschritte (Beispiel)



1. 11 Lm anschlagen.
2. Folge •, ×, T, †, T, ×, • arbeiten.
3. Wenden, Rückseite spiegelbildlich arbeiten.

Reihen; kein Rundenabschluss

Rundenabschluss: entfällt; es werden keine Runden gehäkelt.

AUFBAU UND AUFHÄNGUNG

ANLEITUNG: AUFBAU UND AUFHÄNGUNG

Die fertigen Wedel zu einem lockeren, nach unten fallenden Bündel zusammensetzen. Die 20 Muster umfassen drei Grundwedel, neun Ergänzungswedel und acht kleine Fiederblätter.

DIE BESTANDTEILE DER 20 MUSTER

- **3** Grundwedel
- **9** Ergänzungswedel
- **8** kleine Fiederblätter

1 FÄDEN SICHERN



Alle Fadenenden mit der Stopfnadel auf der Rückseite der Mittelstege und Blätter vernähen.

2 WEDEL ANORDNEN



Die langen Wedel nach hinten, die mittleren seitlich und die kurzen nach vorn legen. Kleine Blätter in sichtbare Zwischenräume setzen.

3 MITTELSTEGE VERBINDEN



Die unteren Enden der Mittelstege mit mehreren Stichen locker zusammenfassen. Nicht straff ziehen, damit die Wedel beweglich bleiben.

4 AUFHÄNGUNG BEFESTIGEN



Das obere Bündelende durch einen Aufhängering oder um einen Aufhängestrang legen und mit mehreren festen Stichen annähen.

5 FORM PRÜFEN



Wedel auffächern und Blättchen mit den Fingern ausrichten. Vor dem Aufhängen prüfen, ob die Naht am Ring oder Strang hält.

ARBEITSNOTIZEN

Halte Garnwahl und Änderungen fest, damit du das Arrangement später in denselben Farben ergänzen kannst.

GARN UND FARBTÖNE

NADELSTÄRKE

ERGÄNZTE WEDEL UND FARBVERTEILUNG

MUSTER 12:
LAVENDEL-TRIO IM JUTETOPF –
MATERIAL & GRUNDLAGEN

Übersicht & Materialausstattung



Dieses Häkelmuster führt Schritt für Schritt durch das Anfertigen eines dekorativen Lavendel-Trios im rustikalen Jutetopf. Die Blütenrispen erhalten ihre plastische Struktur durch definierte Noppenmaschen, kombiniert mit schmalen Stängeln, spitzen Blättern und einem formstabilen Übertopf in natürlicher Sisal- bzw. Jute-Optik. Dieses Projekt dient rein dekorativen Zwecken für die Wohnraumgestaltung.

- **Baumwollgarn** (100 % Baumwolle, ca. 125 m / 50 g) **in Lavendelviolett** (ca. 25 g), Salbeigrün (ca. 20 g) und Schokobraun (ca. 15 g)
- **Jutegarn** oder rustikales Leinengarn (Stärke ca. 1,5 bis 2 mm) in Natur/Beige (ca. 30 g)
- Häkelnadel 2,5 mm (für Baumwolle) und 3,5 mm (für Jutegarn)
- 3 Stücke Basteldraht oder Blumensteckdraht (Ø 1,2 bis 1,5 mm, je ca. 18 cm Länge)
- Füllwatte und etwas Karton für den Topfboden
- Wollnadel zum Vernähen, Maschenmarkierer und Seitenschneider für den Drakt

Maschenprobe & Formstabilität

Maschenprobe mit 2,5 mm Nadel in festen Maschen: 24 Maschen x 26 Runden = 10 x 10 cm.
Die Dichte ist entscheidend, damit die Füllwatte nicht durchscheint und der Topf von alleine steht.

Verwendete Häkeltechniken & Abkürzungen

Für eine präzise Umsetzung gelten folgende Standard-Abkürzungen und Ausführungsregeln. Bitte beachten Sie die jeweilige Angabe zum Rundenabschluss bei den einzelnen Bauteilen.

- **MR:** Magischer Fadenring (Schlingenanschlag)
- **LM:** Luftmasche / **WLM:** Wendeluftmasche
- **KM:** Kettmasche / **fM:** Feste Masche
- **hStb:** Halbes Stäbchen / **Stb:** Ganzes Stäbchen
- **verd.:** Masche verdoppeln (2 Maschen in dieselbe Einstichstelle)
- **abn.:** 2 Maschen mit einer gemeinsamen Schlinge zusammen abmaschen
- **Noppe (4-Stb-Noppe):** 4 unvollständige Stäbchen in dieselbe Einstichstelle häkeln (jeweils Faden holen, durch 2 Schlingen ziehen, 5 Schlingen auf der Nadel behalten), Umschlag holen und durch alle 5 Schlingen auf einmal ziehen.

Rundenabschluss-Methode

Topf und Erde werden in geschlossenen Runden gehäkelt: Jede Runde beginnt mit 1 Steigeluftmasche (zählt nicht als Masche) und schließt mit 1 Kettmasche in die erste feste Masche der Vorrunde. Die Blütenrispen werden in fortlaufender Spirale ohne Kettmaschenabschluss gearbeiteit.

Muster 12:
Häkelanleitung Topf, Erde & Lavendelrispen

Anleitung: Rustikaler Jutetopf und Erdeinsatz

Der Topf wird mit Jutegarn und Häkelnadel 3,5 mm gearbeitet, der Erdeinsatz mit braunem Baumwollgarn und Nadel 2,5 mm. Beide Teile werden in konzentrischen Runden mit Kettmaschenabschluss gefertigt.

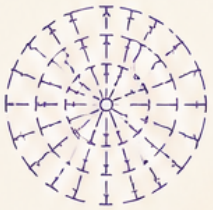
Benötigte Materialien und Werkzeuge



Jutegarn (Nadel 3,5 mm) | Baumwollgarn (braun, Nadel 2,5 mm) | Häkelnadeln 3,5 mm und 2,5 mm | fester Karton (zum Einlegen)

1 Topfboden (Jute)

Mit Nadel 3,5 mm und Jutegarn arbeiten.
Rd 1: 6 fM in den MR, mit KM schließen (6 M).
Rd 2: Jede fM verd. (12 M).
Rd 3: (1 fM, 1 verd.) x 6 (18 M).
Rd 4: (2 fM, 1 verd.) x 6 (24 M).
Rd 5: (3 fM, 1 verd.) x 6 (30 M).
Einen Kreis aus festem Karton in Größe des Bodens zuschneiden und bereitlegen.



Schema: Topfboden (Jute)



2 Topfwand (Jute)

Rd 6: 30 fM nur in das hintere Maschenglied einstechen, mit KM schließen (30 M).
Rd 7–14 (8 Runden): 30 fM normal durch beide Maschenglieder arbeiten, jeweils mit KM schließen (30 M).
Rd 15: 30 Kettmaschen als stabiler Randabschluss. Faden abschneiden und vernähen. Kartonplättchen auf den Boden einlegen.

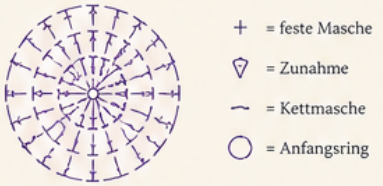


Schema: Topfwand (Jute)



3 Erdeinsatz (Baumwolle Braun)

Mit Nadel 2,5 mm und braunem Garn arbeiten.
Rd 1: 6 fM in den MR (6 M).
Rd 2: Jede fM verd. (12 M).
Rd 3: (1 fM, 1 verd.) x 6 (18 M).
Rd 4: (2 fM, 1 verd.) x 6 (24 M).
Rd 5: (3 fM, 1 verd.) x 6 (30 M).
Rd 6–8: 30 fM häkeln.
Faden mit ca. 30 cm Länge zum Annähen hängen lassen.



Schema: Erdeinsatz (Baumwolle Braun)



Anleitung: Drei Lavendelrispen und Blätter

Die drei Blütenstände werden in Lavendelviolett gehäkelt. Durch das Wechselspiel aus festen Maschen und 4-Stb-Noppen entsteht die charakteristische Ährenstruktur. Es werden 3 Rispen gearbeitet.

! Noppen nach außen drücken
Beim Häkeln wölben sich die Noppenmaschen oft nach hinten. Drücken Sie diese während der Arbeit mit der Fingerkuppe gezielt nach außen auf die Vorderseite der Arbeit.

1 Blütenrispe Spitze (Spiralrunden)

In Violett mit Nadel 2,5 mm beginnen.
Rd 1: 5 fM in den MR (5 M).
Rd 2: 5 fM.
Rd 3: (1 Noppe, 1 fM) x 2, 1 Noppe (5 M, davon 3 Noppen).
Rd 4: 5 fM normal abmaschen.
Rd 5: 1 fM, (1 Noppe, 1 fM) x 2 (5 M).

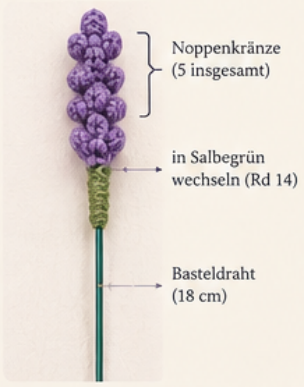


Schema: Blütenrispe Spitze



2 Blütenrispe Schaft & Stielverbindung

Rd 6–13: Die Abfolge von Rd 4 und Rd 5 fortlaufend wiederholen, sodass insgesamt 5 versetzte Noppenkränze entstehen. In Runde 14 zu Salbeigrün wechseln: 5 fM häkeln. Faden nicht abschneiden. Einen 18 cm langen Basteldraht an der Spitze 1 cm umbiegen und von unten fest in die Blütenrispe schieben.



3 Stängelumwicklung

Den Drahtstängel mit dem grünen Arbeitsfaden fest umwickeln oder über jeweils 24 Luftmaschen umhäkeln. Am unteren Ende mit Textilkleber fixieren oder Faden sicher verknoten. Vorgang für Rispe 2 und 3 exakt wiederholen.



Stängel umwickeln (oder über LM häkeln)

4 Stängelblätter (6 Stück)

In Salbegrün: 12 LM anschlagen.
Ab der 2. LM von der Nadel: 2 KM, 2 fM, 4 HStb, 2 fM, 1 KM in die letzte LM. 1 LM, auf der gegenüberliegenden Seite der Luftmaschenkette spiegelbildlich zurückhäkeln: 2 fM, 4 hStb, 2 fM, 2 KM. Mit KM an der Blattspitze schließen. Faden zum Annähen lassen.



Schema: Stängelblatt



Muster 12: Montage, Troubleshooting & Projektdokumentation

Fertigstellung, Formgebung & Montage

Nachdem alle Einzelteile gefertigt sind, folgt die dauerhafte Montage im Topf. Durch die Drahtverstäkrung lassen sich die drei Lavendelblüten naturnah ausrichten.

1. Den Jutegrundtopf zu etwa 2/3 mit Bastelwatte füllen.
2. Mit einer dicken Stopfnadel drei gleichmäßige Löcher im braunen Erdeinsatz vorstechen (trianguläre Anordnung).
3. Die drei Lavendelstängel durch die Löcher des Erdeinsatzes schieben. Die Drähte auf der Unterseite des Erdeinsatzes zu kleinen Schlaufen umbiegen, damit sie stabil verankert sind.
4. Je zwei Blätter an die Basis jedes Blütenstängels dicht über der Erde annähen.
5. Den Erdeinsatz in den Jutegrundtopf setzen, die Ränder aufeinandertreffen lassen und mit dem braunen Restfaden an das innere Maschenglied von Runde 14 des Jutetopfes heften.
6. Die drei Blütenrispen leicht fächerförmig in unterschiedlichen Höhen und Neigungen biegen.



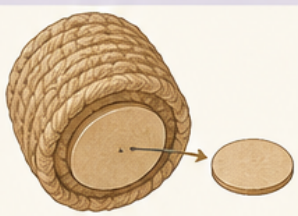
Praxis-Entscheidungsbaum & Projektdokumentation

Nutzen Sie diesen Leitfaden zur Bebebung typischer Passform- oder Standfestigkeitsfragen und halten Sie Ihre Garn- und Farbnotizen fest.

Steht der fertige Jutetopf nicht vollkommen plan auf dem Untergrund?

Der Topfboden wölbt sich nach oben oder außen

Ein zusätzliches Plättchen aus dicker Pappe oder einer dünnen Korkplatte exakt passend zuschneiden und mit etwas Bastelkleber auf dem Topfboden fixieren, bevor die Füllwatte eingebracht wird.



Plättchen aufkleben

Die Stängel kippen zur Seite weg

Etwas mehr Füllwatte fest unter den Erdeinsatz stopfen oder die Drahtenden unter dem Einsatz breiter zu einer stabilen Bodenplatte verflechten.



Drahtenden zu Bodenplatte verflechten

Projektdokumentation

Verwendetes Jutegarn (Marke / Lauflänge):

Verwendete Baumwollfarben (Farbnummern Lavendel / Grün):

Tatsächliche Höhe der fertigen Pflanze (inkl. Topf):

Eigene Notizen zu Noppendichte und Drahtbiegung:



Mit der richtigen Anpassung steht Ihre Lavendel-Pflanze stabil und sieht natürlich aus.

Gefleckte Dieffenbachie – Material, Technik & Anleitung

Projektübersicht & Materialbedarf

Diese Anleitung führt Schritt für Schritt durch das Häkeln eines botanisch inspirierten Schmuckblatts der Gefleckten Dieffenbachie. Die charakteristische Panaschierung entsteht durch Tapestry-Häkeltechnik mit zwei kontrastierenden Grüntönen. Das fertige Blatt dient als formastabile Wohndekoration ohne Gießaufwand.

- **Garn:** 100 % gekämmte Baumwolle (Lauflänge ca. 125 m / 50 g) in Dunkelgrün (Farbe A, ca. 25 g) und Creme/Hellgrün (Farbe B, ca. 15 g)
- **Häkelnadel:** Stärke 2,5 mm
- **Basteldraht** (grün ummantelt, Ø 0,8 mm bis 1,0 mm, Länge ca. 35 cm) zur inneren Blattrippenstabilisierung
- **Wollnadel** zum sauberen Vernähen und spitz zulaufende Bastelschere



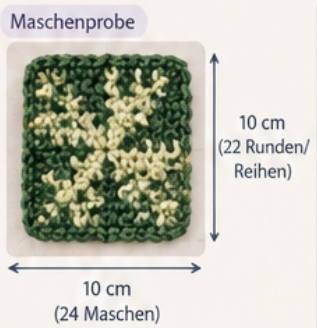
Wichtiger Hinweis zum Tapestry-Farbwechsel

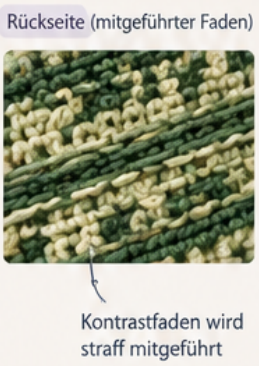
Farbwechsel erfolgen stets in der letzten Schlinge der Vor-Masche: Die Masche mit der aktuellen Farbe einstechen und Faden holen, aber mit der neuen Kontrastfarbe abmaschen. Der unbenutzte Faden wird im Mascheninneren straff mitgeführt.

Maschenprobe, Abkürzungen & Technik

Eine feste Maschendichte stellt sicher, dass der mitgeführte Kontrastfaden auf der Rückseite nicht ungewollt durchscheint und das Blatt die gewünschte Wölbung erhält.

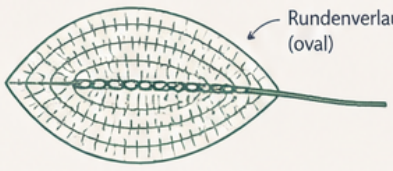
- **Maschenprobe:** 24 feste Maschen x 22 Runden/Reihen mit Nadel 2,5 mm = 10 x 10 cm
- **LM:** Luftmasche | **WLM:** Wendeluftmasche
- **fM:** Feste Masche (beide Maschenglieder erfassen)
- **KM:** Kettmasche
- **hStb:** Halbes Stäbchen | **Stb:** Ganzes Stäbchen
- **Zun (Zunahme):** 2 feste Maschen in eine Einstichstelle
- **Abn (Abnahme):** 2 feste Maschen unsichtbar zusammen abmaschen





Rundenabschluss & Nahtverlauf

Das Blatt wird in ovalen Runden um eine Mittelluftmaschenkette gearbeitet. Jede Runde schließt mit einer KM in die erste fM der Runde und beginnt mit 1 Steigeluftmasche (zählt nicht als Masche).



Gefleckte Dieffenbachie – Schritt-für-Schritt & Fertigstellung

Häkelanleitung: Blattkörper & Panaschierung

Folgen Sie dem präzisen Ablauf zur Ausformung der Blattspitze und der unregelmäßigen Fleckenmusterung im Zentrum.

1 Schritt 1: Anschlag & Mittellinie (Farbe A)

Schlagen Sie 26 LM in Dunkelgrün (Farbe A) an. Ab der 2. LM von der Nadel aus: 24 fM entlang der Kette häkeln. In die letzte LM 3 fM häkeln (Blattspitzenrundung). Entlang der unbenutzten Schluafen auf der Unterseite zurückhäkeln: 23 fM, enden mit 2 fM in die letzte Schlinge (= 52 M). Runde mit KM in erste fM schließen.



Anschlag und Mittellnie in Dunkelgrün (Farbe A)

2 Schritt 2: Runde 1 – Einüfürung Kontrastgarn (Tapestry)

1 LM. Faden B (Creme/Hellgrün) anlegen und auf der Rückseite mitführen: 8 fM in A, Farbwechsel zu B: 6 fM in B, Farbwechsel zu A: 9 fM in A. In die Wendespitze: (1 fM, 1 hStb, 1 fM) in eine Einstichstelle. Auf der Gegenseite: 9 fM in A, 6 fM in B, 8 fM in A. Runde mit KM schließen (= 56 M).



Runde 1 – Kontrastgarn (Tapestry)

3 Schritt 3: Runde 2 – Wölbung und Blattflecken aufbauen

1 LM. 5 fM in A, 1 Zun in A, Farbwechsel zu B: 8 fM in B (ungleichmäßige Panaschierung), Farbwechsel zu A: 12 fM in A, an der Blattspitze: (2 hStb, 1 Stb, 2 hStb) in Mittelmasche. Gegenseite geengleich: 12 fM in A, 8 fM in B, 1 Zun in A, 5 fM in A. Runde mit KM schließen (= 62 M).



Runde 2 – Blattflecken und Wölbung

4 Schritt 4: Runde 3 – Blattvolumen & Randkontur

1 LM. Durchgehend in Farbe A häkeln, während Farbe B punktuell in 2er-Gruppen (2 fM in B) zur Fleckenoptik eingewoben wird. Entlang der Außenflanken feste Maschen arbeiten, an den Spitzenkurven je 2 hStb zur Maschenstreckung einfügen. Faden B am Rundenende abschneiden und sichern.



Runde 3 – Randkontur und Blattvolumen

5 Schritt 5: Runde 4 – Drahteinfassung & Randabschluss

Den Basteldraht entlang der Außenkante bündig anlegen. 1 LM, die gesamte Außenkante mit festen Maschen in Farbe A umhäkeln, wobei die Häkelnadel unter dem Draht einsticht und diesen vollständig mit Garn umhüllt. An der Blattspitze: (1 fM, 1 LM, 1 KM in die LM für Picot-Optik, 1 fM). Runde mit KM schließen. 20 cm Faden zum Wickeln des Stiels stehen lassen.



Drahteinfassung und Randabschluss



Fertiges Dieffenbachie-Blatt

Fertigstellung, Formgebung & Qualitätskontrolle

Die abschließende Montage verleiht dem Dieffenbachien-Blatt seine lebendige, dreidimensionale Wölbung.

1. Die überstehenden Drahtenden am Blattansatz fest verzwirbeln (ca. 8–10 cm Stiellänge).
2. Den verbliebenen Faden A straff um die verzwirbelten Drahtenden wickeln und am Stielende mit einem Tropfen Bastelkleber oder durch Vernähen sichern.
3. Das Häkelblatt mit den Fingern vorsichtig entlang der Mittelrippe nach außen biegen, um die natürliche gewölbte Blattstellung nachzubilden.



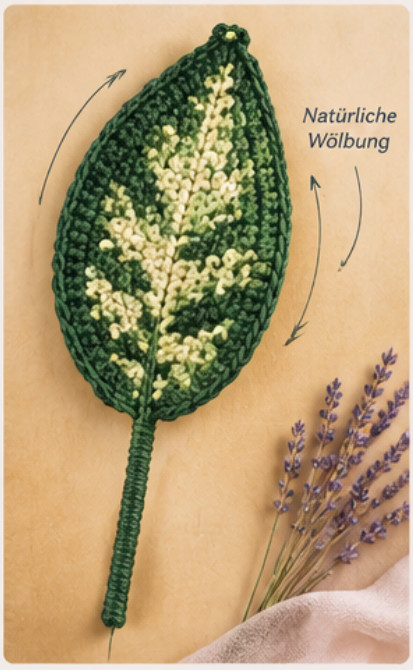
1. Drahtenden verzwirbeln



2. Faden umwickeln und sichern



3. Blatt vorsichtig formen



Qualitätskontrolle

- [ ] Gleichmäßigkeit der Blattspannung und verdeckter Kontrastfaden geprüft
- [ ] Drahtkante vollständig maschengedeckt ohne fühlbare spitze Drahtenden
- [ ] Notizen zur Farbvariation oder Garnstärke für weitere Blätter



Weihnachtsstern (Poinsettie) – Vorbereitung & Material

Materialien & Technische Übersicht

Diese Anleitung führt **Schritt für Schritt durch das Häkeln einer dekorativen** Poinsettie (Weihnachtsstern) mit dunkelgrünen Basisblättern und leuchtend roten Hochblättern in einem stabilen Topf. Das **Projekt ist als rein dekoratives Deko-Objekt konzipiert.**

- Baumwollgarn (100 % mercerisiert, Lauflänge ca. 125 m / 50 g): Dunkelrot (ca. 40 g), Tannengrün (ca. 35 g), Terracatta/Warmbraun für den Topf (ca. 30 g), Dunkelbraun für die Erde (ca. 15 g), Reste in Senfgelb für die Blütenmitte (Cyathien).
- **Häkelnadel** der Stärke 2,5 mm für ein blickdichtes, stabiles Maschenbild.
- **Füllwatte** zum Ausstopfen des Topfes und der Erdoberfläche.
- **Basteldraht / Floristendraht** (Durchmesser ca. 0,6 mm bis 0,8 mm) zur Stabilisierung und Formgebung der Blätter.
- **Stumpfe Wollnadel**, spitze Bastelschere und Maschenmarkierer.

Maschenprobe & Formstabilität

Mit Nadelstärke 2,5 mm in festen Maschen: 24 Maschen x 26 Runden = 10 x 10 cm.

Die Maschenprobe stellt sicher, dass der Übertopf formstabil bleibt und keine Füllwatte durch das Maschenbild sichtbar wird.

Abkürzungslegende & Technische Methoden

Für ein gleichmäßiges Ergebnis sind präzise Rundenabschlüsse und Maschenarten wesentlich. Alle Runden im Topf werden mit einer Kettmasche geschlossen, während Blätter in Reihen bzw. um eine Mittelkette gehäkelt werden.

- **Lm** = Luftmasche / **Wlm** = Wendeluftmasche
- **Km** = Kettmasche (zum präzisen Schließen der Runden)
- **fM** = feste Masche
- **hStb** = halbes Stäbchen / **Stb** = einfaches Stäbchen
- **Picot** = 2 Luftmaschen, 1 Kettmasche in die erste Luftmasche (Blattspitze)
- **Zun** = Zunahme (2 Maschen in dieselbe Einstichstelle der Vorrunde)
- **Abn** = Abnahme (2 Maschen unsichtbar zusammen abmaschen)
- **hMG** = nur in das **hintere Maschenglied** einstechen (Kantenbildung)

Rundenabschluss-Methode

Der Topf und der Erdboden werden in geschlossenen Runden gehäkelt: Jede Runde beginnt mit 1 Lm (zählt nicht als Masche) und schließt exakt mit 1 Km in die allererste Masche der Runde ab.

Weihnachtsstern (Poinsettie) – Topf & Blattmuster

Übertopf & Erd-Einsatz häkeln

Der Topf sorgt für Standfestigkeit und bildet das Fundament für die gesamte Pflanzenkonstruktion.

1 Boden des Topfes (Terracotta)

Fadenring bilden. **Rd 1:** 6 fM in den Ring, mit 1 Km schließen (6). **Rd 2:** Jede fM verdoppeln (12). **Rd 3:** *1 fM, 1 Zun*, 6x wdh (18). **Rd 4:** *2 fM, 1 Zun*, 6x wdh (24). **Rd 5:** *3 fM, 1 Zun*, 6x wdh (30). **Rd 6:** *4 fM, 1 Zun*, 6x wdh (36). **Rd 7:** *5 fM, 1 Zun*, 6x wdh (42). Mit 1 Km schließen.

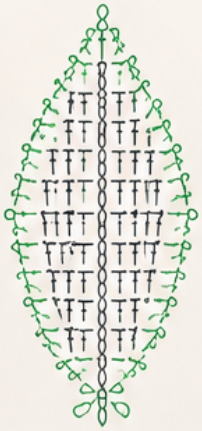
2 Kantenbildung & Wandung (Terracotta)

Rd 8: 1 Lm, 42 fM nur in das hintere Maschenglied (hMG) arbeiten, 1 Km (42). **Rd 9–18** (10 Runden): 1 Lm, 42 fM durch beide Maschenglieder, 1 Km (42). Faden sichern und vernähen.

3 Erd-Einsatz (Dunkelbraun)

Rd 1–7 wie Topfboden in Dunkelbraun arbeiten (42 Maschen). **Rd 8:** 1 Lm, 42 fM, 1 Km (42). Langen Nähfaden hängen lassen. Topf zu 3/4 mit Füllwatte befüllen, Erdscheibe bündig unter den Topfrand einsetzen und mit Wollnadel an den Maschengliedern von Rd 18 festnähen.

Blattmuster (Spitzes Blatt) – Häkelschrift



Zeichenerklärung

- ○ = Luftmasche
- • = Kettmasche
- \+ = feste Masche
- T = halbes Stäbchen
- T = Stäbchen
- V = Zunahme
- 8 = Picot (3 Lm, 1 Km)



Fertiges Blatt (Beispiel)



Draht eingebäkelt (Detail)

Blattkante mit Draht häkeln



1 Draht auf die Luftmaschenkette legen.



2 Mit festen Maschen umhäkeln.



3 Draht vollständig umhäkeln.



4 Drahtenden unten ca. 3 cm herausstehen lassen.

Blätter & Hochblätter (Brakteen)

Die Blätter werden jeweils um eine zentrale Luftmaschenkette gehäkelt. Entlang der Ränder wird feiner Floristendraht mitgehäkelt, damit die Blätter natürlich in Form gebogen werden können.

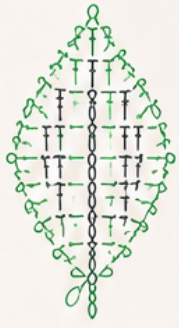
- Große grüne Basisblätter (5 Stück in Tannengrün)
- Große rote Hochblätter (5 Stück in Dunkelrot)
- Mittlere rote Hochblätter (5 Stück in Dunkelrot)
- Kleine rote Hochblätter (3 Stück in Dunkelrot)

Draht einarbeiten

In der Umrundung der Maschenkette wird ein Stück Basteldraht bündig auf die Kante gelegt und mit festen Maschen umhäkelt. Die Drahtenden unten ca. 3 cm herausstehen lassen.

1 Große Blätter (Grün und Rot)

16 Lm anschlagen. Ab der 2. Lm von der Nadel: 2 fM, 2 hStb, 6 Stb, 3 hStb, 2 fM. In die Endschlinge: (1 fM, 1 Picot, 1 fM). Auf der gegenüberliegenden Seite der Luftmaschenkette zurück: 2 fM, 3 hStb, 6 Stb, 2 hStb, 2 fM. Mit 1 Km in die Anfangsmasche schließen.



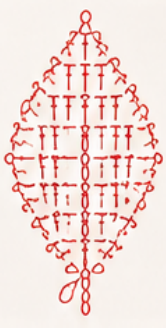
Häkelschrift



Beispiel (grün)

2 Mittlere Hochblätter (Rot)

13 Lm anschlagen. Ab 2. Lm: 2 fM, 2 hStb, 4 Stb, 2 hStb, 2 fM. In die Endmasche: (1 fM, 1 Picot, 1 fM). Gegenüber zurück: 2 fM, 2 hStb, 4 Stb, 2 hStb, 2 fM. Mit 1 Km schließen.



Häkelschrift



Beispiel (rot)

3 Kleine Hochblätter & Blütenmitte

Kleine Hochblätter: 10 Lm anschlagen. Ab 2. Lm: 2 fM, 2 hStb, 3 Stb, 1 hStb, 1 fM. Spitze: (1 fM, 1 Picot, 1 fM). Zurück: 1 fM, 1 hStb, 3 Stb, 2 hStb, 2 fM. Mit 1 Km schließen.

Blütenmitte (Cyathien): In Senfgelb 5 Knötchenmaschen häkeln (jeweils 3 Lm, 1 Km in dieselbe Einstichstelle eines Fadenrings).



Häkelschrift



Beispiel (rot)



Beispiel Blütenmitte (senfgelb)

WEIHNACHTSSTERN
(POINSETTIE) – MONTAGE & PROTOKOLL

ENDMONTAGE & FORMGEBUNG

Befolgen Sie diesen systematischen Ablauf, um der textilen Poinsettie eine ausgewogene, dreidimensionale Wuchsform zu verleihen.

1



Bündeln der Blütenmitte

Die gelben Cyathien-Knospen im Zentrum fest mit Nähgarn zusammenfassen. Die Drahtenden der 3 kleinen roten Hochblätter direkt unter den Knötchen verzwirbeln.

2



Schichten der Hochblätter

Die 5 mittleren roten Hochblätter sternförmig versetzt um den inneren Kranz anordnen und die Drähte umwickeln. Danach die 5 großen roten Hochblätter darunter platzieren.

3



Grüne Basisblätter anbringen

Die 5 tannengrünen Basisblätter als unterste Schicht unter den roten Stern binden, sodass das Grün zwischen den roten Spitzen hervorblitzt.

4



Verankerung im Topf

Den zusammengefassten Drahtstiel mittig durch die gehäkelte Erdscheibe in die Füllwatte stechen und mit Restfaden an der Erdoberfläche unsichtbar vernähen. Blätter leicht nach außen wölben.

PROJEKT-PROTOKOLL & NOTIZEN

Halten Sie individuelle Anpassungen wie Garnchargen, Nadelstärken oder Dekorationselemente für Ihre persönliche Sammlung fest.

Verwendete Garnmarke & Farbnummern
(Rot, Grün, Terracotta)

Tatsächliche Maße (Höhe x Durchmesser in cm)

Notizen zur Drahtstärke und Blattneigung



Welcher Look soll für das Dekorationsstück erzielt werden?

- ◯ **Kompakter Tischschmuck**
  Drahtenden um 2 cm kürzen und die Hochblätter flach und dicht über dem Topfrand anordnen.
- ◯ **Hohe Solitärpflanze**
  Einen festen Holzspieß als Mittelachse in den Drahtstamm einarbeiten und die Blätter etagenförmig auffächern.

ÜBERSICHT & TECHNISCHE VORBEREITUNG

Materialien & Technische Parameter

Detaillierte Häkelanleitung für eine dekorative Sonnenblume im Miniatur-Keramiktopf. Das Modell kombiniert eine strukturierte Körbchenscheibe mit Blütenblättern, einem stabilisierten Stiel und Kelchblättern.

- **Garn:** 100 % Baumwolle (ca. 125 m / 50 g) in Dunkelbraun, Ockergelb, Moosgrün und Terrakotta/Sand
- **Häkelnadel:** Stärke 2,5 mm
- **Zubehör:** Bastel- oder Blumendraht (ca. 1,5 mm Durchmesser, 20 cm Länge), Füllwatte, Wollnadel, Zange
- **Gefäß:** Kleiner Keramiktopf (Durchmesser oben ca. 5–6 cm) oder alternativ gehäkelter Topfkorpus

Maschenprobe & Maßkontrolle

Maschenprobe mit Nadel 2,5 mm in festen Maschen: 26 Maschen x 28 Runden = 10 x 10 cm. Die Maschendichte ist formrelevant, damit die Füllwatte im Blütenkern und im Topfeinsatz nicht zwischen den Maschen heraustritt.



Abkürzungslegende & Technische Arbeitsweise

Für ein sauberes Maschenbild wird die Rundenabschluss-Methode strikt pro Bauteil unterschieden.

- **MR** = Fadenring / Magischer Ring
- **LM** = Luftmasche / **WLM** = Wendeluftmasche
- **KM** = Kettmasche
- **fM** = feste Masche
- **hStb** = halbes Stäbchen / **Stb** = einfaches Stäbchen / **DStb** = Doppelstäbchen
- **Pikot** = 3 LM häkeln, 1 KM in die erste LM
- **Zun** = Zunahme (2 Maschen in eine Einstichstelle)
- **Abn** = Abnahme (2 Maschen zusammen abmaschen)
- **BLO** = nur in das hintere Maschenglied einstechen
- **FLO** = nur in das vordere Maschenglied einstechen

Methode für Rundenabschlüsse

Blütenkern, Topferde und Kelch werden in geschlossenen Runden gehäkelt (jede Runde schließt mit 1 KM in die erste Masche und beginnt mit 1 Steige-LM). Die Blütenblätter werden direkt an die vorderen Maschenglieder der Kernscheibe angehäkelt.





Anleitung Blütenkopf & Stängel

Häkelanleitung: Blütenkern & Körbchenscheibe

Der Blütenkern besteht aus zwei Scheiben (Vorderseite dunkelbraun strukturiert, Rückseite moosgrün), die im Verlauf verbunden werden.

1 Runde 1–3: Samenkorn-Zentrum (Dunkelbraun)

Rd 1: 6 fM in den MR, mit KM schließen, 1 LM (6).
Rd 2: Jede fM verdoppeln (12 fM), KM, 1 LM.
Rd 3: *1 fM, 1 Zun*, von * bis * 6-mal wiederholen (18 fM), KM, 1 LM.

2 Runde 4–5: Strukturierung & Rand

Rd 4: *2 fM, 1 Zun*, 6-mal wdh (24 fM), KM, 1 LM.
Rd 5: In BLO arbeiten: *3 fM, 1 Zun*, 6-mal wdh (30 fM), KM. Faden nach Runde 5 nicht abschneiden.

3 Rückseitiger Kelchboden (Moosgrün)

Rd 1–5 exakt wie die Vorderseite in Moosgrün häkeln (30 fM). Beide Scheiben links auf links legen, dünn mit Füllwatte polstern und mit KM durch beide Maschenglieder zusammenhäkeln.




Runde 1–3: Samenkorn-Zentrum


Runde 4–5 Strukturierung & Rand


Scheiben verbinden & polstern

Häkelanleitung: Blütenblätter, Stängel & Blätter

Die spitzen Blütenblätter umrahmen das Körbchen. Der Stängel wird mit Draht verstärkt und im Erdballen verankert.

1 Blütenblätterreihe (Ockergelb)

In die freien vorderen Maschenglieder (FLO) der Kante einstecken: *1 fM, 1 hStb, in nächste Masche (1 Stb, 1 DStb, 1 Pikot, 1 Stb), in nächste Masche 1 hStb, 1 fM, 1 KM in folgende Masche*. Diesen Rapport 10-mal rundherum wiederholen (10 Blätter).

2 Stängel & Drahtverstärkung

Draht (ca. 18 cm) an einem Ende mit der Zange zu einer kleinen Öse biegen. Moosgrünes Garn fest um den Draht wickeln bsw. Stängel als I-Cord über 4 Maschen um den Draht häkeln. Öse mittig an den grünen Kelchboden nähen.

3 Laubblätter (2 Stück in Moosgrün)

9 LM anschlagen. Ab 2. LM von Nadel: 1 fM, 1 hStb, 3 Stb, 1 hStb, 1 fM, an der Spitze (1 fM, 1 LM, 1 fM). An der Unterseite der Kette gegengleich zurückarbeiten: 1 fM, 1 hStb, 3 Stb, 1 hStb, 1 fM. Mit KM schließen, Nähfaden lang lassen und am Stängel festnähen.




Spitzen Blütenblätter mit Pikot


Grüner Kelchboden


Drahtöse am Stängel


Blütenblatt häkeln


Draht umwickeln und Öse formen


Laubblatt häkeln


2 Blätter fertig

Montage & Topfeinsatz

Topf-Einsatz & Endmontage

Der Topf-Einsatz sorgt für festen Stand der Sonnenblume im Gefäß ohne Wackeln.

Dekorativer Gestaltungsfokus

Dieses Modell ist rein für Wohn- und Dekorationszwecke konzipiert. Form und Stabilität hängen von der festen Ausstopfung des Erdbalens ab.

Notizen zu Garnpartie, Topfmaß & Stängellänge

Verwendete Füllmenge & Nadelstärkenanpassung



Welche Topfvariante wird für die Montage genutzt?

1 Fester Keramiktopf vorhanden

Erdkegel in Dunkelbraun/Schwarz häkeln (MR, Zunahmen bis Topfdurchmesser), mit Füllwatte prall füllen, Stängelbasis mit Drahtschlinge einsetzen und Kugel stramm in den Topf pressen.



1 Erdkegel häkeln (MR, Zunahmen)



2 Mit Füllwatte prall füllen



3 Stängelbasis mit Drahtschlinge einsetzen



4 Kugel stramm in den Topf pressen



5 Fertig montiert

2 Vollständig gehäkelter Topf erwünscht

Topf in Terrakotta/Sand häkeln: Runder Boden bis 30 fM, in BLO 1 Runde fM, 10 Runden gerade hochhäkeln. Erdkegel an den oberen Innenrand annähen und gemeinsam ausstopfen.



1 Runder Boden bis 30 fM



2 In BLO 1 Runde fM



3 10 Runden gerade hochhäkeln



4 Erdkegel an den oberen Innenrand annähen



5 Gemeinsam ausstopfen



6 Fertig montiert

DIE HÄKEL-BIBLIOTHEK

TILLANDSIE AUF HOLZSOCKEL – HÄKELMUSTER



TILLANDSIE: GESCHWUNGENE BLATTROSETTE

Eine wurzellose Häkelpflanze als dekorativer Blickfang auf einem kleinen Holzstück. Die Blätter werden einzeln gehäkelt und an einer kompakten Basis befestigt. Rein dekoratives Häkelprojekt.

- **Fertigmaß:** Rosette etwa 10–12 cm hoch, abhängig von Garn und Spannung.
- **Schwierigkeitsgrad:** einfach bis mittel; feste Maschen, Luftmaschen, Zu- und Abnahmen.

HINWEIS

Das Holz dient ausschließlich als Dekosockel. Dieses Häkelstück ist ein Dekoobjekt, keine lebende Pflanze.

SO GEHT'S

1 BLÄTTER HÄKELN



Arbeite 7 Blätter nach der Anleitung auf Seite 2. Für eine vollere Rosette häkle bis zu 9 Blätter.

2 BASIS FORMEN



Häkle die Basis auf Seite 3 in Spiralrunden. Markiere den Rundenanfang und versetze den Marker nach jeder Runde.

3 ZUSAMMENSETZEN



Befestige die Blätter rund um die Basis, ziehe die Spitzen leicht nach außen und setze die Pflanze auf das Holzstück.

BLÄTTER HÄKELN

BLÄTTER: 7 STÜCK HÄKELN

Mit Blattgrün arbeiten. Die Luftmaschenkette bildet die Blattmitte; danach werden beide Seiten der Kette in einer Runde behäkelt, sodass ein schmales, spitz zulaufendes Blatt entsteht.



- **Material:** ca. 15 g glattes Baumwollgarn in Blattgrün; Häkelnadel 2,5 mm; Wollnadel; Maschenmarkierer; Schere; Füllwatte für die Basis; kleines, sauberes Deko-Holzstück; geeigneter Bastelkleber optional.
- **Maschenprobe:** nicht formrelevant; die Blätter dürfen weich und leicht geschwungen fallen.
- **Abkürzungen:** Lfm = Luftmasche; fM = feste Masche; hStb = halbes Stäbchen; Stb = Stäbchen; Km = Kettmasche; zun = 2 fM in dieselbe Einstichstelle; abn = 2 fM zusammen abmaschen; M = Masche.
- **Rundenabschluss:** Jede Blattrunde mit 1 Km in die erste Masche schließen. Die Km zählt nicht als Masche.



Anschlag

7 Lfm anschlagen.



Hinweg an der Kette

Ab der 2. Lfm ab Nadel:
1 fM, 1 hStb, 2 Stb, 1 hStb, 1 fM in die letzte Lfm.



Rückweg an der Unterseite

Die Arbeit wenden, nicht drehen: Auf der Unterseite der Luftmaschenkette 1 fM, 1 hStb, 2 Stb, 1 hStb, 1 fM arbeiten.



Abschluss

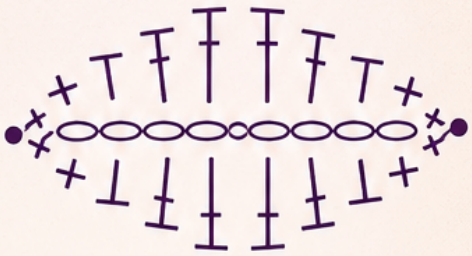
Mit 1 Km in die erste fM schließen. Faden abschneiden und ein langes Ende zum Annähen lassen. Insgesamt 10 Maschen ohne Km.



Blattbogen formen

Blatt leicht in Längsrichtung biegen. Wiederhole die Schritte, bis 7 Blätter fertig sind.

HÄKELDIAGRAMM – BLATT –



ZEICHENERKLÄRUNG

- ○ = Lfm (Luftmasche)
- \+ = fM (feste Masche)
- T = hStb (halbes Stäbchen)
- ‡ = Stb (Stäbchen)
- ● = Km (Kettmasche)

FORM-TIPP

Für eine geschwungene Spitze die Luftmaschenkette beim Arbeiten nicht straff ziehen. Die Km am Ende locker ausführen.

Basis und Zusammenbau

Basis und Zusammenbau

Basis in Grün häkeln. Die Runden werden ohne Kettmasche fortlaufend gearbeitet. Markiere die erste Masche jeder Runde; die Markerposition zählt nicht als Masche.

Material: ca. 10 g passendes Baumwollgarn; Häkelnadel 2,5 mm; Maschenmarkierer; Wollnadel; wenig Füllwatte; Holzsockel und optional geeigneter Bastelkleber.

Maschenprobe: nicht formrelevant; die Basis soll kompakt genug sein, um die Blattansätze zu halten.

Abkürzungen: fM = feste Masche; zun = 2 fM in dieselbe Masche; abn = 2 fM zusammen abmaschen; M = Masche.

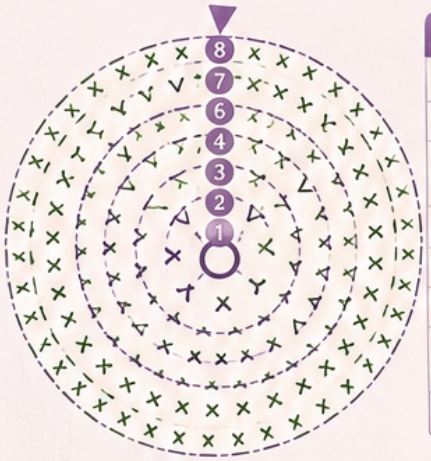
Rundenabschluss: Spiralrunden, nicht schließen. Marker am Rundenanfang nach jeder Runde versetzen.

Holz sicher vorbereiiten.

Nur ein trockenes, standfestes und splitterfreies Deko-Holzstück verwenden. Kleber nach Herstellerangabe anwenden und vollständig trocknen lassen.



Häkelschrift: Basis (Spiralrunden)



Rundenübersicht		
Rd 1:	6 fM	(6 M)
Rd 2:	6× zun	(12 M)
Rd 3:	*1 fM, zun* 6×	(18 M)
Rd 4:	18 fM	(18 M)
Rd 5:	18 fM	(18 M)
Rd 6:	18 fM	(18 M)
Rd 7:	*1 fM, abn* 6×	(12 M)
Rd 8:	6× abn	(6 M)

Legende

- ○ = Fadenring (Maschenring)
- × = fM (feste Masche)
- V = zun (2 fM in dieselbe M)
- Λ = abn (2 fM zusammen abmaschen)
- ▶ = Rundenanfang / Markierer
- 1 = Rundennummer
- M = Masche

1 Basis beginnen



6 fM in einen Fadenring häkeln. Fadenring fest zuziehen.
(6 M)

2 Verbreitern



Rd 2: 6× zun. (12 M)
Rd 3: *1 fM, zun* 6-mal wiederholen.
(18 M)

3 Höhe arbeiten



Rd 4–6: je 18 fM.
(18 M pro Runde)
Falls die Basis zu flach wirkt, eine weitere Runde mit 18 fM ergänzen.

4 Füllen und schließen



Basis leicht mit Füllwatte ausstopfen.
Rd 7: *1 fM, abn* 6-mal wiederholen. (12 M)
Rd 8: 6× abn. (6 M)
Faden durch die letzten Maschen ziehen und schließen.

5 Blätter annähen



Die Blattenden rund um die obere Basis verteilen. Mit den langen Fadenenden fest annähen und vernähen. Blattspitzen abwechselnd aufrecht und leicht nach außen biegen.

6 Auf Holz setzen



Pflanze probeweise auf dem Sockel ausrichten. Bei Bedarf die geschlossene Unterseite mit einem kleinen Klebepunkt am Holz befestigen. Vollständig trocknen lassen.

FERTIGFOTO UND FORMKONTROLLE



Vor dem Fotografieren Blattspitzen und Basis so ausrichten, dass die Rosette gut erkennbar ist. Das Foto zeigt das fertige Häkelstück auf seinem Holzsockel.

FERTIGFOTO UND FORMKONTROLLE

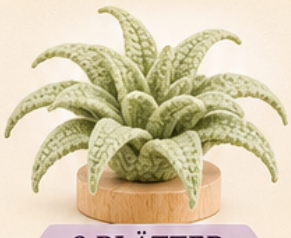
- [ ] Prüfe: Sind alle Blattenden befestigt und Fäden vernäht?
- [ ] Prüfe: Sitzt die Basis stabil auf dem Sockel?
- [ ] Prüfe: Sind die Spitzen unterschiedlich ausgerichtet, damit eine geschwungene Rosette entsteht?

VARIIEREN

Mit 7 Blättern wirkt die Rosette offener; mit 9 Blättern dichter. Zusätzliche Blätter nach derselben Anleitung häkeln und gleichmäßig verteilen.



7 BLÄTTER



9 BLÄTTER

Übersicht & Techniken



Materialien & Vorbereitung

Für dieses dekorative Tischarrangement häkeln Sie ein Erdkissen sowie drei charakteristische Mini-Kakteen mit farbigen Blütenknospen. Die Teile werden ausgestopft und in einer flachen Schale fest arrangiert.

- Baumwollgarn (100 % Baumwolle, ca. 125 m / 50 g) in Dunkelbraun (Erde), Salbeigrün (Säulenkaktus), Olivgrün (Kugelkaktus), Moosgrün (Ohrenkaktus), Korallenrot und Sonnengelb (Blüten)
- Häkelnadel Stärke 2,5 mm
- Terrakotta-Schale oder Pflanzschälchen (ca. 9–10 cm Innendurchmesser)
- Synthetische Füllwatte und spitze Wollnähnadel
- Maschenmarkierer zum Zählen fortlaufender Runden

Maschenprobe & Dichte

Mit Häkelnadel 2,5 mm in festen Maschen: 24 M x 26 R = ca. 10 x 10 cm. Bei Amigurumi ist ein dichtes Maschenbild entscheidend, damit beim späteren Ausstopfen keine Füllwatte zwischen den Maschen hervortritt.

Technik-Schlüssel & Rundenabschluss

Die Rundenführung unterscheidet sich je nach Bauteil gezielt zwischen nahtlosen Spiralrunden und geschlossenen Runden, um optimale Oberflächenstrukturen zu erzielen.

- **Fadenring:** Magischer Ring / Schlinge als Startpunkt
- **fM:** feste Masche
- **Km:** Kettmasche
- **Lm / Wlm:** Luftmasche / Wendeluftmasche
- **Zun:** Zunahme (2 feste Maschen in eine Einstichstelle)
- **Abn:** unsichtbare Abnahme (2 Maschen zusammen abmaschen, nur vordere Maschenglieder fassen)
- **hMg:** nur in das hintere Maschenglied einstechen

Rundenabschluss-Regel

Kugelkaktus, Ohrenkaktus und Erdboden werden in kontinuierlichen Spiralrunden ohne Schließ-Km gehäkelt (Rundenanfang stets markieren). Der Säulenkaktus wird in Reihen flach im Rippenstich gearbeitet. Die Blüten werden mit Km in die Startmasche geschlossen.

HÄKELANLEITUNG KAKTEEN

Erdkissen (Basis) & Säulenkaktus

Arbeiten Sie zuerst die braune Basis passend zur Schale sowie den hochgewachsenen Rippen-Säulenkaktus.

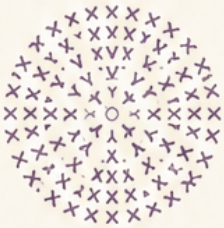
Erdkissen (Basis)

- **Erdkissen Rd 1:** 6 fM in den Fadenring (6)
- **Erdkissen Rd 2:** 6x Zun (12)
- **Erdkissen Rd 3:** [1 fM, 1 Zun] x 6 (18)
- **Erdkissen Rd 4:** [2 fM, 1 Zun] x 6 (24)
- **Erdkissen Rd 5:** [3 fM, 1 Zun] x 6 (30)
- **Erdkissen Rd 6:** [4 fM, 1 Zun] x 6 (36)
- **Erdkissen Rd 7:** [5 fM, 1 Zun] x 6 (42)
- **Erdkissen Rd 8–13:** 42 fM (42); abmaschen, langen Nähfaden lassen.

Säule (in Reihen)

- 17 Lm in Salbeigrün anschlagen.
- **Säule R 1:** Ab der 2. Lm von der Nadel 16 fM, 1 Wlm, wenden (16)
- **Säule R 2–22:** 16 fM nur ins hMg häkeln, 1 Wlm, wenden (16). Rippenrechteck bilden, Kanten zur Röhre zusammennähen, oberes Ende zusammenziehen.

Erdkissen – Häkelschrift



X = fM
V = Zun
○ = Fadenring

Rd 1–7 (zunehmend)
Rd 8–13: 42 fM

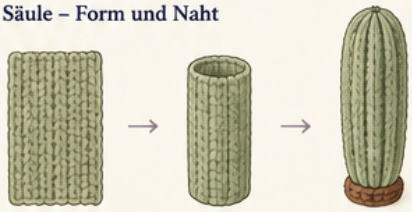
Fertige Basis



Säule – Rippenmuster (hMg)



Säule – Form und Naht



Rippenrechteck → zur Röhre zusammennähen → oberes Ende zusammenziehen

Kugelkaktus & Feigenkaktus-Ohren

Häkeln Sie die beiden weiteren Wuchsformen jeweils in festen Maschen.

Kugelkaktus (Olivgrün)

- Rd 1: 6 fM in Fadenring (6).
- Rd 2: 6x Zun (12).
- Rd 3: [1 fM, Zun] x 6 (18).
- Rd 4: [2 fM, Zun] x 6 (24).
  Kugel Rd 5–9: 24 fM (24).
- Rd 10: [2 fM, Abn] x 6 (18).
- Rd 11: [1 fM, Abn] x 6 (12).
- Fest mit Watte füllen.
- Rd 12: 6x Abn (6).
- Faden durchziehen.

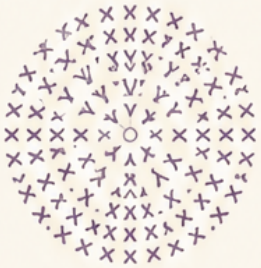
Kugelsegmente formen:
Mit dem Fadenende 4-mal senkrecht straff um die Kugel wickeln und am Boden fixieren, sodass 8 pralle Rippen entstehen.

Ohrenkaktus (Moosgrün, 2 Ohren arbeiten)

- Rd 1: 6 fM in Fadenring (6).
- Rd 2: [1 fM, Zun] x 3 (9).
- Rd 3: [2 fM, Zun] x 3 (12).
- Rd 4: [3 fM, Zun] x 3 (15).
- Rd 5–8: 15 fM (15).
- Rd 9: [3 fM, Abn] x 3 (12).
- Rd 10: 12 fM (12).

Flach drücken, nicht ausstopfen.

Kugelkaktus – Häkelschrift



X = fM
V = Zun
Λ = Abn
○ = Fadenring

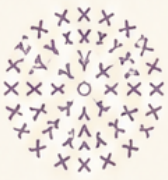
Rd 1–4 (zunehmend)
Rd 5–9: 24 fM
Rd 10–12 (abnehmend)

Kugelsegmente – 8 Rippen



4-mal senkrecht umwickeln und am Boden fixieren.

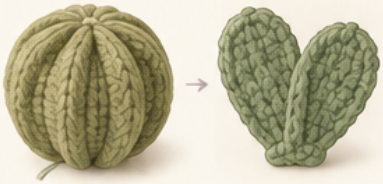
Ohrenkaktus – Häkelschrift



X = fM
V = Zun
Λ = Abn
○ = Fadenring

Rd 1–4 (zunehmend)
Rd 5–8: 15 fM
Rd 9–10 (abnehmend)

Fertige Formen



Kugelkaktus (8 Rippen) — Ohrenkaktus (2 Ohren)

BLÜTEN, MONTAGE & PROTOKOLL

Zierblüten & Montage-Leitfaden

Bringen Sie mit den kleinen bunten Knospen Farbakzente an und setzen Sie das Arrangement in der Pflanzschale zusammen.

- **Große Blüte (Korallenrot):** In den Fadenring häkeln: [2 Lm, 2 Stb, 2 Lm, 1 Km] x 5. Fadenring fest zuziehen, mit Km schließen (5 Blütenblätter).
- **Mini-Knospe (Sonnengelb, 2x):** In den Fadenring: [3 Lm, 1 Km] x 4. Ring schließen.
- **Die große Blüte** auf die Spitze des Säulenkaktus nähen; je eine **Mini-Knospe** auf den Kugelkaktus und das Hauptohr setzen.

Hinweis zum Arrangement

Dieses Modell dient rein dekorativen Zwecken für die Tisch- und Wohndekoration. Für stabilen Stand kann der Boden der Terrakotta-Schale vor dem Einsetzen mit kleinen Kieselsteinen beschwert werden.



Kakteen vorbereiten

Säule und Kugel fest mit Füllwatte füllen. Die beiden flachen Moosgrün-Ohren im leichten Winkel versetzt aneinanderstecken und unten vernähen.



Auf dem Erdkissen positionieren

Stecken Sie die drei Kakteen asymmetrisch auf die Oberseite des braunen Erdkissens: Säule hinten mittig, Kugel vorne links, Ohrenkaktus vorne rechts.



Festnähen und Schale füllen

Alle drei Kakteen mit den verbliebenen Fadenenden am Erdkissen festnähen. Erdkissen leicht mit Watte polstern, in das Terrakotta-Schälchen einpassen und am Rand sauber fixieren.

Projekt-Dokumentation & Varianten

Halten Sie die von Ihnen verwendeten Garne und individuellen Anpassungen für künftige Deko-Variationen fest.

Verwendete Garne, Farbtöne und Farbpartien

Durchmesser und Höhe der verwendeten Schale

Ermittelte Maschenprobe und Nadelstärke

Eigene Notizen zu Blütenfarben und Anordnung

Wirkt das Erdkissen in der Schale zu locker oder zu straff?

Zu klein / rutscht in der Schale hin und her →	Vor Runde 8 eine weitere Zunahmerunde ergänzen ([6 fM, 1 Zun] x 6 = 48 M) oder am Schalenboden eine Lage Füllwatte bzw. Dekokies einlegen.
Wölbt sich über den Schalenrand hinaus →	Runde 7 auslassen und dierkt nach Runde 6 mit den geraden Runden fortfahren (Basis bei 36 Maschen belassen).